

unabhängig  
brandaktuell

**EM  
EXTRA** Stadtzeitung  
Emmendingen

Dienstag, 09. Oktober  
2007 Nr. 6

### EM-EXTRA-Aktion

Gewinnerin im Studio bei  
SWR4-Wunschmelodie (S. 8)



### Rückblick

Härdepfl-Feschd (S.6)



### Sonderseiten

30 Jahre Fotostudio mit  
Herz, Christl Gräber (S.18/19)



### Kontakt

Nutzen Sie **EM-EXTRA**  
für Ihre Informationen!  
Nächste Ausgabe:  
Dienstag, 23. Oktober

Postfach 1312, 79303 Emmendingen  
E-Mail: em-extra@web.de  
Tel. 07641 - 9597527 Fax 07641 - 9330912



Samstag: **EM-EXTRA** mit  
Panini-Fußballbilder-Tauschcke  
von 10 bis 13 Uhr dabei!

## Herbstfest im Emmendinger Einkaufszentrum Kaufland

Marktbesucher und Geschäftsleute aus dem Einkaufszentrum Kaufland laden am kommenden Samstag zum großen Herbstfest von 10 – 16 Uhr in den Stadtteil Bürkle/Bleiche ein. Für die Bewirtung konnte man die Mündinger Landfrauen gewinnen und auch der Kinderschutzbund wird

sich am Fest aktiv beteiligen. Die Organisatoren Bruno Ringwald, Dieter Hauschild und Bernd Schilling haben auch für ungünstige Witterung vorgesorgt. So kann man dann in die ehemaligen Treff-Räume ausweichen. Mit dabei ist auch die neue Stadtzeitung EM-EXTRA mit der Panini-

Tauschcke. Nach dem sich das Sammelfieber um die Panini-Bilder nach der Fußball-WM etwas gelegt hat, gibt es nun alle Fußballstars der Bundesliga zum Sammeln. In einer kleinen Tausch-Ecke bei der Volksbank-Filiale im Kaufland können sich alle Sammler von 10-13 Uhr treffen.

### Morgen: Fünf prominente Frauen im Gespräch

„Frauen fit für die Kommunalpolitik“ – diese gemeinsame Veranstaltungsreihe von Volkshochschule Nördlicher Breisgau und Landratsamt Emmendingen wird mit einer Gesprächsrunde mit fünf prominenten Kommunalpolitikerinnen im Landratsamt Emmendingen am Mittwoch, 10. Oktober (19.30 Uhr) eröffnet. Die Veranstaltung wird von Regina Keller, SWR-Moderatorin und Gemeinderätin in Teningen, moderiert. Wer alles dabei ist erfahren Sie auf Seite 4!

### Am Samstag: Promi-Radler

(ha). Am kommenden Samstag, 13. Oktober, startet um 10 Uhr an der Elz-Halle in Wasser die 6. Eduard-Spranger-Radtour mit Prominenten zu Gunsten behinderter Kinder. Mehr auf Seite 11



Sommerliche Temperaturen beim UnterstadtHerbst in der Mündinger Straße am vergangenen Samstag. Mit dabei beim gelungenen Straßenfest war auch die Niederemmendinger Trachtengruppe (unser Bild). Lesen Sie dazu heute auch Seite 7!

# Emmendinger Unternehmen auf den Stadtfarben

Beratung & Verkauf ■ ISDN ■ DSL ■ Internet ■ Service

## ARCOR-Store

Montag bis Freitag  
11 bis 12 Uhr ■ 14 bis 18 Uhr  
Mittwochs geschlossen

oder Termine nach Vereinbarung unter

**Tel. 07641 - 9 62 92 70**  
**www.arcor-store.com**

Einkaufszentrum ■ Schillerstraße 21-3 ■ 79312 Emmendingen

## In 3 Schritten zu Ihrem Wohlfühlgewicht



Studio Emmendingen  
Inh. Luciana Melloni

Besuchen Sie uns und **sparen Sie**  
bei der Vorlage dieser Anzeige **€ 20,-**

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr und 16 - 20 Uhr  
Samstag 14 - 17 Uhr

**keep fit-Studio Emmendingen**  
**Das Bewegungs- und Abnehmstudio nur für Frauen**

Karl-Friedrich-Straße 76 • 79312 Emmendingen  
Tel. 07641 - 9335496

## Classic-Mode für Sie

Dörte Groß

frische Mode mit Stil

### Herbsttag am Donnerstag, 18. Oktober

Wir laden Sie zu Weinprobe, Bier, Weißwurst und  
Brezeln sowie einer Tombola ein. Jeder Kaufbon ist Ihr Los.

#### 1. Preis

### 1 Woche Unterkunft an der Ostsee

EM • Markgrafenstraße 18 • Tel. 07641 / 4688791  
www.classic-moden.de.tl

## Cafe Plausch

Gemütlich in persönlicher Atmosphäre!

### Hausgemachte Tagesgerichte

Täglich 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet - Dienstag Ruhetag  
Lessingstraße 30 79312 Emmendingen Tel. 07641/9543496

## Gasthaus Sonne-Stube Emmendingen

Friedrich-Möbner-Str. 1



## Fischwoche

Alles frisch aus Fluss und Meer  
servieren wir Ihnen  
vom 13. bis 21. Oktober

**Tischreservierung erbeten**  
Telefon 06741 / 7774

Öffnungszeiten:  
Montag ab 14 Uhr • Dienstag Ruhetag  
Mittwoch bis Sonntag 10 - 14 Uhr  
und ab 16.30 Uhr

## PIZZA



Restaurant - Café Shop - Lieferservice

Für den weiteren Ausbau  
unseres Teams suchen wir:

**Koch Vollzeit/Teilzeit**  
**Thekenkraft Vollzeit/Teilzeit**  
**Fahrer Vollzeit/Teilzeit**

Bewerbung an:  
Pizza Boxx  
Am Elzdamm 66  
79312 Emmendingen  
07641-9333777

## Unterstadtlädele

Mundinger Straße 39 • 79312 Emmendingen  
Tel. 07641 - 48974

**Schul- und Schreibbedarf**  
Sonderangebote für den Schulanfang

**Reinigungsannahme**  
Bügel- und Wäscheannahme

**NEU Fruchtgummi-Ecke NEU**

Lottoannahme • Hermesversand  
Kopier- und Faxservice • Zeitschriften

**Parkplätze direkt vor Geschäft**

## Ihr Zuhause - Im Grünen

### Doppelhaushälfte schlüsselfertig ab 249.000,-

In ruhiger Lage (Emmendingen-Kellmarnsee)

- Umweltfreundliche Massivbauweise:
  - Höherer Standard als KfW 40
  - Passivhaus-Standard auf Wunsch
- Hochwertigste Haustechnik:
  - Solaranlage
  - Wärmerückgewinnung
  - Fußbodenheizung
- Mögliche finanzielle Förderungen:
  - Laika-Kredit und KfW-Kredit

Gleich anrufen und informieren:  
Tel: 07641 / 93 33 0 28



TerraCon GbR Bauträgergesellschaft (Talstraße 14 | 79312 Emmendingen | info@terracon-gbr.de

Mit **EM-EXTRA**-Aktion: Tausch-Ecke für Panini-Bundesligabilder  
**Samstag: Herbstfest im Kaufland**

**BISTRO BACIO**

Mo. - Do. 10 - 1 Uhr • Fr. - Sa. 10 - 3 Uhr • So. 11.30 - 1 Uhr  
 Jeden Freitag und Samstag ab 20 Uhr

**Tanz & romantische Partymusik**  
 mit dem Duo **KRYSTALL**

**Big Party-Night & viele Überraschungen**

**LIVE Musik ab 11Uhr**  
 auf dem Herbstfest am 13.10.07

Großes Kaufland • Lessingstraße 17 • Emmendingen



**Schilling**  
 METZGEREI • PARTYSERVICE  
 Metzgerei - Partyservice  
 Familie Schilling  
 Martin-Luther-Str. 4 - Im Kaufland  
 79312 Emmendingen  
 Tel. 07641/51969

**Hildegard's Lädlele**  
 Postagentur-Bleiche

Lessingstr. 17  
 79312 Emmendingen  
 Tel. 07641 / 573669



**HERBSTFEST**  
 - im Kaufland mit Feiern Sie mit uns!  
 Wochenmarkt & den Geschäften  
 13. Oktober 2007  
 10.00 - 16.00  
 Kürbissuppe  
 Mundinger Landtrank  
 Kaffee & Kuchen  
 Kinderschutzbund  
 Grillwurst, Pommes,  
 Zwiebelkuchen,  
 Neuer Wein  
 Metzgerei Schilling  
 Getränke  
 Salon Gudrun  
 Bei schlechtem Wetter nutzen wir die  
 Räumlichkeiten des alten Tretz-Marktes

Über 42.000 Artikel



[www.parino.liefert-es.com](http://www.parino.liefert-es.com)



**PREIS-SCHOCKER**  
**50**  
**Farbbilder**  
**10 x 15 cm**  
 von allen digitalen  
 Datenträgern  
**9.99**  
 Bildlänge entsprechend Daten-  
 format/zzgl. Bearbeitungsgebühr  
 Gültig vom 01.10.2007 bis 15.11.2007  
**RINGFOTO**  
 Europas größter Fotoverbund  
**VARIO Foto**  
 Kaufland  
 79312 Emmendingen  
 Tel. 0 76 41 / 5 15 65



...weil Ihr Computer keine Reiseerfahrung hat  
 und Ihnen auch keine Wünsche von den  
 Augen ablesen kann!

- Bahnfahrkarten zum Originalpreis
- Pauschalreisen
- Städtereisen
- Kreuzfahrten
- Flugtickets
- Individuelle Reiseplanung
- u.a. Event-Urlaub!

Inh. Sandra Bühler  
 Lessingstr. 17  
 79312 Emmendingen  
 Tel.: 0 76 41 / 91 21 30

**Reisebüro**  
 Kaufland

## Schnelle Hilfe - Service und Notruf

**Polizei:** 110 • **Feuerwehr:** 112 • **Rettungsdienst und Notarzt:** 112

**Giftnotruf:** 0761 / 19240

**Notfalldienst - Ärzte:** Telefon 01805-19292-320 - an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr und an Werktagen von 19 bis 8 Uhr

**Notfalldienst - Zahnärzte:** Zu erfragen unter Telefon 07641 / 4601-51 (Deutsches Rotes Kreuz)

Notruf-Fax an die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (nur für schwerhörige, ertaubte, gehörlose und sprachgeschädigte Personen): Fax 07641 / 4601-77

**Kinder-/Jugendtelefon:** 0800 1110333

**Elterntelefon:** 08001110550

## Bürgerversammlung

Die Stadt Emmendingen führt am Donnerstag, 18. Oktober (19 Uhr), in der Steinhalle eine Bürgerversammlung durch.

Auf der Tagesordnung stehen der Öffentliche Personennahverkehr und der Ausbau des 3. und 4. Gleises der Rheintalbahn sowie die Ganztagsbetreuung in Kindergärten und Schulen in Emmendingen.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Gelegenheit zur Diskussion.

## Kreisjugendarbeit bietet Seminar an

(us) Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit müssen immer wieder an Sitzungen und Besprechungen teilnehmen. Wie diese Treffen effektiver moderiert werden können, ist Thema eines Abendseminars der Kreisjugendarbeit des Landratsamtes am heutigen Dienstag, 9. Oktober, von 18 bis 21 Uhr im Landratsamt. Das Seminar richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit. Referent ist Barbara Reek. Sie gibt Tipps für organisatorische Vorbereitungen, Aufgaben des Moderators und zu Methoden, damit Treffen gelingen.

## Ausstellung ab Freitag im Rathaus-Foyer

Bei der Ausstellung „Sternenweg“ zeigt Helmut Lutz aus Breisach verschiedene Skulpturen und Fotos im Foyer des Emmendinger Rathauses. Geöffnet ist die Ausstellung sind von Freitag, 12., bis Donnerstag, 25. Oktober, montags, dienstags und mittwochs von 8 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.

## Impressum (EM-EXTRA mit RegioTrends):

Herausgeber: RegioMedia GmbH, Kollmarsreuter Straße 79, 79312 Emmendingen, Geschäftsführung: Reinhard Laniot - Geschäftsstelle EM-EXTRA: Schillerstraße 16, 1. OG, Tel. 07641/9597527, Fax 07641/9330912 - E-Mail: em-extra@web.de - Verantwortlich für den Inhalt: Reinhard Laniot - Druck: Druckzentrum Südwest GmbH, 78052 VS-Villingen - Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 15. September 2007 ist gültig.

Nachdruck und Verwertung nur mit Quellenangabe und nur mit Genehmigung des Herausgebers.

## Morgen, Mittwoch, im Landratsamt: Fünf prominente Frauen im Gespräch

„Frauen fit für die Kommunalpolitik“ – diese gemeinsame Veranstaltungsreihe von VHS und Landratsamt Emmendingen wird mit einer Gesprächsrunde mit fünf prominenten Kommunalpolitikerinnen im Landratsamt Emmendingen am Mittwoch, 10. Oktober (19.30 Uhr) eröffnet. Die Veranstaltung wird von Regina Keller, SWR-Moderatorin und Gemeinderätin in Teningen, moderiert.

Ihre Gesprächspartnerinnen sind: Sybille Laurischk (FDP), Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Offenburg (seit 2002) und Gemeinderätin der Stadt Offenburg; Hannelore Reinbold-Mench (Freie Wähler), Bürgermeisterin der Gemeinde Freiamt (seit 2002) und Kreisrätin im Landkreis Emmendingen; Edith Schreiner (CDU), Oberbürgermeisterin der Stadt Offenburg (seit 2002) und Kreisrätin

im Ortenaukreis; Gerda Stuchlik (Bündnis 90/Grüne), Bürgermeisterin der Stadt Freiburg, (seit 1997) für das Dezernat Umwelt und Forst, Abfallwirtschaft, Schule und Bildung, Gebäudemanagement; sowie Marianne Wonnay (SPD), Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Emmendingen (seit 1992) und Kreisrätin des Landkreises Emmendingen. Die Gesprächsrunde ist bis etwa 21 Uhr vorgesehen.

## Herbstsammlung von Problemabfällen und Elektro-Schrott beginnt am morgigen Mittwoch

(us). Die Herbstsammlung des Schadstoffmobils beginnt: Zwischen dem 10. und 27. Oktober ist das Sammelfahrzeug im Auftrag der Abfallwirtschaft des Landratsamtes Emmendingen im gesamten Landkreis unterwegs, um schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten kostenlos anzunehmen. Das Schadstoffmobil kommt in alle 24 Gemeinden sowie die meisten Ortsteile.

Wer beim Termin in seinem Wohnort verhindert ist, kann seine Abfälle auch in jedem anderen Ort zum dortigen Termin anliefern. Angenommen werden alle Abfälle, die wegen ihrer Inhaltsstoffe nicht über die graue Tonne entsorgt werden dürfen. Dazu zählen zum Beispiel Chemikalien aller Art, der Inhalt von Gefäßen und Packungen, auf denen das Totenkopfsymbol aufgedruckt ist oder sonstige Zeichen für gefährliche oder leicht entzündliche Stoffe aufgeführt sind: Lacke, Lösungsmittel, Pinselreiniger,

Verdüner zum Beispiel und andere Lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten. Auch Autopflegemittel, scharfe Haushaltsmittel, Gifte und Schädlingsbekämpfungsmittel für den Garten zählen dazu. Angenommen werden ebenfalls Leuchtstoffröhren und Autobatterien (maximal zwei Stück je Anlieferer). Selbst Frittierfett und Speiseöl können zur Schadstoffsammlung gebracht werden.

Wichtig ist, alle Stoffe immer am besten in der Originalpackung und verschlossen zur Sammelstelle zu bringen. Aus Sicherheitsgründen dürfen die Abfälle nur direkt beim Personal des Schadstoffmobils abgegeben und nicht vorher abgestellt werden.

Beim Schadstoffmobil steht auch diesmal wieder ein Fahrzeug, das Elektroschrott und alle ausgedienten Elektrogeräte aus Haushalt, Büro und Hobbywerkstatt annimmt wie Staubsauger, elektrische Haushaltsgeräte, Computer, Bildschirme,

Drucker, Bohrmaschinen und andere elektrische Heimwerkergeräte sowie auch Kabelreste. Aus Kapazitätsgründen können bestimmte große Haushaltsgeräte nicht angenommen werden – für Herde, Waschmaschinen und Spülmaschinen stehen auf den Recyclinghöfen Container, sie werden aber ebenso wie Kühlschränke und Gefriertruhen nach vorheriger Anmeldung daheim abgeholt.

Eine Liste der Abfälle, die ein Fall fürs Schadstoffmobil sind, können auf der Internet-Seite des Landratsamtes Emmendingen ([www.landkreis-emmendingen.de](http://www.landkreis-emmendingen.de))>Abfallwirtschaft>Schadstoffsammlung) abgerufen werden. Sie stehen auch in einem Faltblatt, das im Landratsamt und in den Rathäusern erhältlich ist.

Informationen gibt es auch beim Landratsamt Emmendingen, Abfallwirtschaft, Telefon 07641/451456, oder per E-Mail:

[lea@landkreis-emmendingen.de](mailto:lea@landkreis-emmendingen.de).

## 35. Seniorennachmittag der Stadt am 17. Oktober

Die Stadt Emmendingen veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einen Seniorennachmittag für alle Bürger ab 70 Jahren. In der Fritz-Boehle-Halle können die Senioren ab 14.30 Uhr wie in den vergangenen Jahren einen fröhlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen verbringen. Ein abwechslungsreiches Programm wird zur Unterhaltung beitragen und zu den Klängen der Waldkircher Tanzrhythmiker kann wie immer das „Tanzbein“ geschwungen werden.

Persönliche Einladungen werden nicht versandt, Anmeldungen sind nicht notwendig. Rollstuhlfahrer werden vom DRK abgeholt (Bitte telefonisch unter Telefon 452-324 anmelden!).

Saalöffnung: 13.30 Uhr; Veranstaltungsende: etwa 17 Uhr.

Weitere Auskünfte unter Telefon 452-324/284.

### Bus-Sonderlinien und Abfahrtszeiten für den Seniorennachmittag:

**Linie 1** - 13.35 Uhr: Ortschaftsverwaltung Mundingen

13.40 Uhr: Gasthaus „Bären“

13.45 Uhr: Mundingener Straße „Edeka-Aktiv-Markt“

13.50 Uhr: Amtsgericht

13.55 Uhr: Bahnhof-Finanzamt

14 Uhr: Franz-Josef-Baumgartner-Straße

**Linie 2** - 13.45 Uhr: Ortschaftsverwaltung Wasser

13.50 Uhr: Wiesenstraße - Bushaltestelle bei Polizei

13.52 Uhr: Bushaltestelle Herderweg

13.54 Uhr: Wiesenstraße / Ecke Kollmarsreuter Straße

13.57 Uhr: Kollmarsreute/Krabbenstube

**Linie 3** - 13.45 Uhr: Emmendingen-Maleck, Gasthaus „Krone“

13.50 Uhr: Emmendingen-Windenreute, Schule

13.55 Uhr: Ecke Hochburger Straße/ Moltkestraße

14 Uhr: Seniorenwohnanlage der Arbeiterwohlfahrt

Rückfahrt für alle Busse ab Fritz-Boehle-Halle zirka 17 Uhr.

## NEU: EM-EXTRA-EXPRESS-Service Anzeigenannahme + Redaktionstermine

Telefon 07641 - 9330914, Hannelore Hatz

# Sonntag: Immobilienforum der Volksbank in Waldkirch

Am kommenden Sonntag findet in der Hauptgeschäftsstelle Waldkirch der Volksbank Breisgau Nord von 12 bis 17 Uhr das 12. Immobilienforum statt. Neben der Volksbank als wichtigem Investor und Vermittler auf dem regionalen Wohnungsmarkt sind zahlreiche weitere Bauträger sowie Dienstleister rund um die Immobilie mit ihren Ständen vertreten. So informieren die Architektenkammer, die Elektroinnung und ein Energieberater im Schornsteinfegerhandwerk über Möglichkeiten der Energieeinsparung. Für Fragen der Finanzierung stehen Berater der Volksbank und der Bausparkasse Schwäbisch Hall als Ansprechpartner zur Verfügung. Das Forum deckt den gesamten Geschäftsbe-  
 reich der Volksbank Breisgau Nord ab, der vom Elztal über Emmendingen bis zum Kaiserstuhl reicht. Es bildet damit einen zentralen Anlaufpunkt für alle, die den Kauf oder Verkauf einer Wohnung oder eines Hauses beabsichtigen oder die Renovierung und Modernisierung einer Immobilie planen. Seit über 25 Jahren ist die Volksbank auf dem regionalen Immobilienmarkt aktiv. In einem Pressegespräch am Montag betonte Rolf Teske, Bereichsleiter Immobilien und Wohnbau, die Bedeutung einer genauen Kenntnis des regionalen Wohnungsmarkts, wie sie die Volksbank besitze, für die erfolgreiche Kundenbetreuung. Markus Singler, als Vorstandsmitglied für die Bereiche Immobilien und Privatkunden zuständig, beschrieb die derzeit gute Marktsituation: Das Zinsniveau sei nach wie vor günstig, und die Attraktivität der Region um Freiburg sorgte für stabile Immobilienpreise, was den Kauf einer Wohnung oder eines Hauses zu einer sicheren Geldanlage mache. Der Erwerb einer Immobilie bildet auch einen wichtigen Baustein der privaten Altersvorsorge. Daneben informiert

die Volksbank beim Immobilienforum aber auch über Möglichkeiten der Geldanlage und privaten Rentenabsicherung. Lothar Allgeier, Bereichsleiter Privatkunden, betont die Notwendigkeit der privaten Vorsorge, die vielen noch zu wenig bewusst sei. Zwar werde das Angebot der Riester-Rente inzwischen mehr genutzt, doch bestehe nach wie vor großer Beratungsbedarf. So werfe die neue Abgeltungssteuer, die zum 1. Januar 2009 eingeführt wird, zahlreiche Fragen auf. Im individuellen Gespräch mit dem Kunden gelte es, die Vorteile des bis zu diesem Zeitpunkt bestehenden Bestandsschutzes für Geldanlagen effektiv zu nutzen.



Kompetent in der Immobilien- und Anlageberatung: Mitarbeiter der Volksbank Breisgau Nord (v.l.n.r.) Michael Maier, Immobilienberater Waldkirch, Lothar Allgeier, Prokurist und Bereichsleiter Privatkundenberatung, Markus Singler, Vorstandsmitglied, zuständig für das Immobilien- und Privatkundengeschäft, Rolf Teske, Prokurist, Bereichsleiter Immobilien und Wohnbau.

## Ihre Aktuelle Infobank...

Besuchen Sie unser Immobilien-Forum  
 am Sonntag, 14. Oktober 2007, von 12 bis 17 Uhr, in der  
 Volksbank Breisgau Nord eG in Waldkirch, Marktplatz 7-9.

### Unsere Themen

- Einfamilienhäuser
- Doppelhaushälften
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke
- Gewerbliche Objekte
- Energiesparen durch Gebäudesanierung
- Private Vorsorge/  
Abgeltungssteuer

### Unsere Partner

- Schwäbisch Hall
- Union Investment
- R+V VERSICHERUNG
- Bauträger aus unserer Region
- Energieberater im Schornsteinfeger-Handwerk
- Architekten-Kammer Kammergruppe Breisgau-Hochschwarzwald - Emmendingen
- Handwerker-Innungen in der Region
- weitere Dienstleister rund um die Immobilie

### Gewinnspiel

Seit wievielen Jahren steht die Volksbank für gute und faire Immobilien-Beratung?

- 5 Jahre     10 Jahre     über 25 Jahre

1. Preis Spargeschenk-Gutschein 150 Euro
2. Preis Spargeschenk-Gutschein 100 Euro
3. Preis Spargeschenk-Gutschein 50 Euro

Vorname, Nachname

Straße

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum

Schneiden Sie die Anzeige aus und bringen Sie diese ausgefüllt zum Immobilien-Forum mit. Annahmeschluss ist um 17 Uhr.



Nutzen Sie unsere Parkplätze  
 Ecke Freie Straße / Schulstraße.  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Hauptgeschäftsstelle Waldkirch





Organisatoren Heiko Grafmüller (l.) und Monika Schüssler mit OB Schlatterer.



Oben und unten links: Buntes Angebot auf dem Bauernmarkt. Unten rechts: Begehrte war die Kartoffelsuppe im Anwesen Leonhardt.  
Alle Fotos: Reinhard Laniot



Schmackhaftes beim Team des Schwarzwälder Kartoffelhofs.



## Härdepfl-Feschd mit Traktoren-Parade wieder Besuchermagnet

Kartoffeln und alte Traktoren – darum drehte sich am Samstag alles auf dem Emmendinger Marktplatz. Die Werbegemeinschaft veranstaltete ihr Härdepffeschd, und bei strahlendem Herbstwetter strömten die Besucher in die Innenstadt. Vereine und Gastronomen hielten ein breites

Speisenangebot rund um die Kartoffel bereit. Angeschlossen war ein Bauernmarkt, und in der Lammstraße konnten Kinder Kürbisse schnitzen. Zur Unterhaltung spielten der Musikverein Windenreute, die Jugend der Stadtmusik Emmendingen und die Bigband Black Forest Tigers. Hö-

hepunkt des Festes war die von Heiko Grafmüller organisierte Oldtimer-Traktorenschau. Fachkundig erläuterte er als Moderator die liebevoll gepflegten Veteranen. Markennamen wie Lanz, Hanomag, McCormick, Porsche oder Forson ließen die Herzen der Traktoren-Fans höher schlagen.



Kürbisschnitzen in der Lammstraße.



Seit dem ersten Fest dabei: Bäckerei Ritter aus Vörstetten.



Heiko Grafmüller kommentierte fachkundig die vorbeifahrenden Oldtimer-Traktoren.



Jugend-Stadtmusik Emmendingen.



Musikverein Windenreute mit Dirigent Klaus Schell



Begeisterter Traktoren-Fan



OB Schlatterer eröffnete am Samstagvormittag den UnterstadtHerbst.



Niederremmendinger in gemütlicher Runde



Piratschiff des Theaters im Steinbruch



Tänzer der Niederremmendinger Trachtengruppe

### Unterstadt feierte

Sommerliche Temperaturen lockten beim UnterstadtHerbst am Samstag viele Besucher in die Mundinger Straße. Geschäftsleute und Vereine präsentierten ein buntes Programm. „Allerlei Aktionen zum Mitmachen, Schauen und Staunen“ war das Motto, das nicht zu viel versprochen hatte. Besonders für Kinder war einiges geboten. Aber auch die Erwachsenen genossen die familiäre Atmosphäre des Festes. Für Unterhaltung sorgten die Trachtengruppe Niederremmendingen, Alleinunterhalter Leo, der Meerwein-Popchor sowie die Kinder des Theaters im Steinbruch als tollkühne Piraten. Die teilnehmenden Geschäfte zeigten mit vielfältigen Aktivitäten ihre Leistungsfähigkeit.



Danzknepli-Schlagen



Rolf Richter moderierte



Lebkuchenbacken bei Schmieders Kaffeehängen

Alle Fotos: Reinhard Laniot



Spaß im Spieleland Müller



Kompetente Beratung



Kostenloser Gesundheits-Checkup

## EM-EXTRA-Serie: Mein Haustier



Dieser süße Racker wohnt seit einem Jahr bei Familie Holz.

Er wurde von Tiere in Not gerettet und hat hier seinen neuen Platz gefunden. Es war Liebe auf den ersten Blick.

Wenn auch sie einmal mit ihrem Haustier in EM-EXTRA erscheinen möchten, dann schicken Sie uns einfach ein Foto mit ihrem Lieblingshaustier und dazu noch einen kurzen Text!

Kaum gibt's eine Alternative, schon gibt's mehr Service!

**EM-EXTRA - die wichtige Alternative auf dem Werbemarkt**

## Gewinnerin der EM-EXTRA-Aktion Studiogast bei der Wunschmelodie von SWR 4

Monika Enke aus Sexau heißt die glückliche Gewinnerin der Aktion aus der ersten Ausgabe der Stadtzeitung EM-EXTRA vom 10. Juli.

Kürzlich durfte die Mitarbeiterin der Sexauer Gemeindeverwaltung das Studio des SWR in der Freiburger Kartäuserstraße besuchen, wo sie von Regina Keller, der Moderatorin der „Wunschmelodie“ von SWR 4, empfangen wurde. Frau Enke bezeichnete sich im Gespräch mit EM-EXTRA als treuer Fan von SWR 4, „eigentlich von Anfang an.“ Besonders gut würden ihr regionale Ausrichtung des Senders sowie die Musikauswahl mit überwiegend deutschen Titeln gefallen. Umso mehr freute sie sich, einmal einen Blick hinter die Kulissen des Radiobetriebs werfen zu dürfen, zumal bei einer ihrer Lieblingssendungen, die sie regelmäßig jeden Mittag verfolge. Regina Keller (Foto unten, rechts) erklärte ihr zunächst einige technische Aspekte des Radiomachens, ehe beide kurz vor Beginn der Wunschmelodie um 13 Uhr ins Studio gingen. Dort wartete eine weitere Überraschung auf Frau Enke (Foto unten, links): Sie durfte nicht nur die gesamte Sendung direkt am Modera-



torenpult verfolgen, sondern kam sogar selbst live ins Radio! Regina Keller führte ein kurzes Interview mit der Gewinnerin, das diese – trotz einiger Aufregung – souverän meisterte. Die SWR-Moderatorin war für sie auch keine Fremde: Bereits zweimal war die Sexauerin beim Express-Schalter der Wunschmelodie, bei dem noch kurzfristig per Telefon Grüße übermittelt werden können, in die Sendung durchgekommen, und beide Male moderierte Regina Keller. Lachend führte die Moderatorin diesen „Erfolg“ auf die gemeinsame Telefon-Vorwahl

(Keller wohnt in Teningen) zurück. Nach den obligatorischen Grüßen durfte Frau Enke am Express-Schalter selbst „Glücksfee“ spielen und die Anrufer, die in die Sendung kamen, auswählen. Auch die Verabschiedung zum Schluss der Wunschmelodie gegen 14 Uhr moderierten beide noch einmal gemeinsam. Dass Monika Enke nach der Sendung zudem eine „Wundertüte“ mit Fanartikeln von SWR 4 erhielt, machte ihre Freude komplett. Ein unvergessliches Erlebnis, ermöglicht vom SWR und Ihrer Stadtzeitung EM-EXTRA!



Fotos: Oliver Sängler



Der Kulturkreis hat beim Stadtfest „250 Jahre Karl-Friedrich-Straße“ einen Zeichenwettbewerb veranstaltet: „Wer macht die schönste Zeichnung des Emmendinger Stadtores?“ Während der beiden Tage des Festes konnte an vier Staffeleien, die um das Stadttor herum aufgestellt waren, gezeichnet werden. Dreizehn Zeichnungen wurden von Festbesucherinnen und Festbesuchern angefertigt. Sie waren dann im Treppenhaus der „Galerie im Tor“ des Kulturkreises zu sehen. Eine Jury, der Luzi Oehring, Dieter Benz und Fritz Kendel angehörten, legte die Preise fest, die von Emmendinger Geschäften gespendet wurden. Den ersten Preis erhielt Phyllis Arnitz aus Kenzingen für die hier abgedruckte Zeichnung. Der Preis bestand aus einem für das „Spiel des Jahres“ nominierten Spiel für die ganze Familie, gestiftet von der „Spielspirale“.

Ihr Spezialist für das HÖREN:  
Hörgeräte ENDERLE

Ihr Spezialist für ORTHOPÄDIE & REHATECHNIK:  
Sanitätshaus PFÄNDER

Ihr Spezialist für ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK:  
Orthopädie SCHUHTECHNIK ADLER



-Anzeige-

## Serviceangebot bei ADLER nutzen: Gesund und schmerzfrei gehen oder falschen Belastungen vorbeugen

„Endlich Schluss mit Rücken- und Gelenkschmerzen“, verspricht die einzigartige High-tech-Schuhsohle der Firma MBT. Die Abkürzung steht für MasaiBarfußTechnologie und vermittelt dem Nutzer den Eindruck, barfuß über weichen Boden zu laufen.

Eine schlechte Haltung ist oft Ursache für Verspannungen, Rückenbeschwerden und Kopfschmerzen. Auch eine falsche Schonhaltung führt im Lauf der Zeit zu einer Fehlbelastung der Gelenke und als Folge kommt es zu Knie- und Rückenbeschwerden. Orthopädie-Schuhtechnik Adler sorgt hier vor und widmet dem Schuh und Trainingsgerät einen Veranstaltungstag. **Morgen, Mittwoch, 10. Oktober 2007** von 10 bis 18 Uhr steht

die MBT im Mittelpunkt. Elektronisch wird mittels einer genauen Gegenüberstellung der verschiedenen Druckverhältnisse am Fuß, aufgezeigt, warum Beschwerden beim Gehen auftreten könnten. Komplikationen wie Fersensporn, Fußdeformationen sind oftmals eine Folge. Ein MBT-Schuh wirkt vorbeugend.

Durch das einzigartige Dämpfungssystem werden Druck und Schmerzen von den Gelenken genommen. Die integrierte Rollsohle aktiviert auch Muskeln, die sonst nicht beansprucht werden. Somit werden die MBT-Schuhe ihrem Anspruch, Trainingsgerät zu sein, gerecht. Die MBT-Schuhe sind problemlos in den Alltag zu integrieren. Der Muskelaufbau stellt sich im täglichen Ge-

brauch von ganz allein ein. Ein aufrechter Gang wird nahezu unbewusst erzwungen, wobei jeder Schritt richtig abgedämpft wird. Klar, dass neben der kostenlosen Fußdruckmes-

sung auch die neuen Herbst-/Wintermodelle bei ADLER präsentiert werden. Gesundheits- und Modeinformation sind **Morgen** also optimal verbunden!



Schlechte Haltung?  
Rückenbeschwerden  
und Verspannungen?



Haltung ohne MBT

Haltung mit MBT

Informieren Sie sich persönlich über das einzigartige MBT Bewegungskonzept. Anhand einer Haltungsanalyse durch einen MBT Experten können Sie sich selber ein Bild darüber machen, wie sich Ihre Haltung beim Tragen des MBT verändert und aufrichtet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**MBT**  
physiological footwear

Haus der Fußgesundheit  
Orthopädie-Schuhtechnik  
**ADLER**  
Cornelia-Passage 4 Emmendingen  
Telefon 07641/43549  
www.swissmasai.de

# Nach mehr als 8 Jahren Entwicklungszeit ist der Durchbruch gelungen: Epoq – das einzigartige Wireless-Hörsystem ist da!

Seit langem wünschen sich Hörgeräteträger ein Hörsystem, welches endlich die natürlichen Geräusche des menschlichen Alltags so detailliert wie möglich wiedergibt. Zusätzlich einen komfortableren Umgang mit den modernen Kommunikationsmedien – wie z. B. dem Handy – zu ermöglichen, war die Motivation für das Forschungsprojekt des Hörgeräth Herstellers Oticon.

Nach mehr als 8 Jahren Entwicklungszeit ist dem dänischen Hörgeräth Hersteller der Durchbruch im Markt für Hörsysteme gelungen – mit Epoq. Epoq ist das erste Hörsystem, das über eine Bluetooth-Schnittstelle (Streamer) mit anderen technischen Geräten, wie z. B. dem Handy, kommunizieren kann, so dass alle Informationen drahtlos auf die Hörsysteme übertragen werden. Auch die Klang-Qualität von Epoq ist revolutionär und damit so nah am natürlichen Hören

wie nie zuvor. Denn Epoq besteht aus zwei Hörgeräten, die miteinander kommunizieren und erst das abgestimmte Klangbild an das Gehör weitergeben. „Nur so kann überhaupt zum ersten Mal wirklich die Rede von einem Hörsystem sein“, erklärt der Inhaber von Hörgeräte Enderle, **Alexander Enderle-Antmann**.

## Weltpremiere bei Hörgeräte Enderle

Damit möglichst viele Menschen von der revolutionären Erfindung profitieren, bietet Hörgeräte Enderle jetzt allen Interessierten eine einmalige Aktion an: Testen Sie als einer der Ersten in Emmendingen kostenlos das innovative Epoq-



Epoq in platinum weiß

Hörsystem. „Ich habe in meiner Laufbahn als Hörgeräthakustiker schon so manche Innovation im Hörgeräthmarkt gesehen, aber Epoq ist wirklich etwas völlig Neues! Für mich war sofort klar: Dieses Hörsystem müssen meine Kunden testen. Es wird das Leben vieler Hörgeräthträger positiv verändern und dank des dezenten Designs ist Epoq mit Sicherheit auch die schönste Hör-Erfindung der Welt“, schwärmt **A. Enderle-Antmann**. Bis zum **31.10.2007** können Sie Epoq, die neue Epoche des Hörens, in allen Filialen von Hörgeräte Enderle unverbindlich und kostenlos testen.



Hörgeräte Enderle, Cornelia-Passage in Emmendingen

## „Telefonieren mit meiner Tochter? – Dank Epoq wieder die schönste Sache der Welt!“



Hörgeräteträger Peter Föllrich (li.) testete als einer der Ersten die Zukunft des Hörens.

### Manchmal bleibt nur Telefonieren

„Meine Hörschwäche habe ich eigentlich erst bemerkt, als unsere Jüngste ausgezogen ist. Bei einer Entfernung von 500 km konnten wir unser gutes Verhältnis nur am Telefon pflegen. Im Handy-Zeitalter eigentlich auch kein Problem – von wegen! Während der Gespräche mit meiner Tochter beschwerte ich mich entweder über ihre undeutliche Stimme oder den verheerend schlechten Empfang unserer Telefone. Der früher immer so nette Plausch von Vater zu Tochter wurde immer anstrengender für mich, weil ich mich krampfhaft konzentrierte, alles zu verstehen. Als ich dann anfing, Termine zu verschweigen, dachte ich das erste Mal an eine Schwerhörigkeit.“

### War das schon alles?

„Über meine ersten Hörgeräte war ich eigentlich eher enttäuscht. Das ständige Rein- und Rausnehmen der Geräte und das ständige Pfeifen beim Telefonieren,

war nicht gerade eine Erleichterung für mich und bevor ich sehen konnte, wo das klingelnde Handy liegt, hatten die meisten Anrufer schon wieder aufgehört. Ein Skat-Kollege machte mich auf die Epoq-Hörsysteme aufmerksam. Als Kunde wurde er von seinem Hörgeräthakustiker über die neue Erfindung im Markt der Hörsysteme und über die Besonderheiten von Epoq, wie z. B. unbeschwert telefonieren zu können, informiert.“

### Und es geht doch – dank Epoq!

„Wenn ich es nicht selbst getestet hätte, würde ich es nicht glauben. Ich trage Epoq jetzt erst seit knapp einer Woche und kann es kaum erwarten, wieder mit meiner Tochter zu telefonieren. Das Handy klingelt direkt in meinem Epoq-Hörsystem. Mit einem einzigen Knopfdruck auf den Streamer nehme ich den Anruf an und konzentriere mich nur noch auf das nette Telefonat mit meiner Tochter. Sie glauben gar nicht, wie viel mir das bedeutet!“



Epoq-Hörsystem mit Streamer

Epoq bietet über den Streamer eine drahtlose Verbindung zu Bluetooth-fähigen Geräten an. Durch diese revolutionäre Technik klingelt das Handy jetzt direkt im Epoq-Hörsystem.

AKTIONSWOCHEN  
vom 10.10.  
bis 31.10.2007

Oticon Epoq



### Epoq – die neue Epoche des Hörens!

Testen Sie heute die Weltneuheit Epoq von Oticon und Ihr Leben wird sich verändern. Wählen Sie unter 11 attraktiven Farben Ihr persönliches Epoq-Hörsystem. Das kleine und dezentre Gehäuse macht das Tragen besonders diskret.



### Jetzt testen bei:

Hörwellness

bei Hörgeräte Enderle

Cornelia-Passage 8  
79312 Emmendingen  
Tel. 07641-6840

## Ihr Testgutschein

- Ja, ich möchte Epoq kostenlos und unverbindlich testen!
- Ich möchte unverbindlich einen kostenlosen Hörtest erstellen lassen.

Name, Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

# Nach mehr als 8 Jahren Entwicklungszeit ist der D Epoq – das einzigartige Wireless-Hö

Seit langem wünschen sich Höreräteträger ein Hörsystem, welches endlich die natürlichen Geräusche des menschlichen Alltags so detailgenau wie möglich wiedergibt. Zusätzlich einen komfortableren Umgang mit den modernen Kommunikationsmedien – wie z. B. dem Handy – zu ermöglichen, war die Motivation für das Forschungsprojekt des Hörgeräteherstellers Oticon.

Nach mehr als 8 Jahren Entwicklungszeit ist dem dänischen Hörgerätehersteller der Durchbruch im Markt für Hörsysteme gelungen – mit Epoq. Epoq ist das erste Hörsystem, das über eine Bluetooth-Schnittstelle (Streamer) mit anderen technischen Geräten, wie z. B. dem Handy, kommunizieren kann, so dass alle Informationen drahtlos auf die Hörsysteme übertragen werden. Auch die Klang-Qualität von Epoq ist revolutionär und damit so nah am natürlichen Hören

wie nie zuvor. Denn Epoq besteht aus zwei Hörgeräten, die miteinander kommunizieren und erst das abgestimmte Klangbild an das Gehör weitergeben.

„Nur so kann überhaupt zum ersten Mal wirklich die Rede von einem Hörsystem sein“, er-

klärt der Inhaber von **Hörgeräte Enderle, Ahsen Enderle-Ammour**.

## Weltpremiere bei Hörgeräte Enderle

Damit möglichst viele Menschen von der revolutionären Erfindung profitieren, bietet **Hörgeräte Enderle** jetzt allen Interessierten eine einmalige Aktion an: Testen Sie als einer der Ersten in **Emmendingen** kostenlos das innovative Epoq-



Epoq in platin-weiß

Hörsystem. „Ich habe in meiner Laufbahn als Hörgeräteakustiker schon so manche Innovationen auf dem Hörgerätemarkt gesehen, aber Epoq ist wirk-

völlig Neues! Für mich war sofort klar,

Hörsystem müssen meine Kunden

Es wird das Leben vieler

träger positiv verändern

des dezenten Designs ist

Sicherheit auch die schönste

Erfindung der Welt“,

**A. Enderle-Ammour**

**31.10.2007 können Sie**

die neue Epoche des Hörens

allen Filialen von **Hörgeräte**

**Enderle** unverbindlich

kostenlos testen.

## „Telefonieren mit meiner Tochter? – Dank Epoq wieder die so



Höreräteträger Peter Fröhlich (62) testete als einer der Ersten die Zukunft des Hörens.

### Manchmal bleibt nur Telefonieren

„Meine Hörschwäche habe ich eigentlich erst bemerkt, als unsere Jüngste ausgezogen ist. Bei einer Entfernung von 500 km konnten wir unser gutes Verhältnis nur am Telefon pflegen. Im Handy-Zeitalter eigentlich auch kein Problem – von wegen! Während der Gespräche mit meiner Tochter beschwerte ich mich entweder über ihre undeutliche Stimme oder den vermeintlich schlechten Empfang unserer Telefone. Der früher immer so nette Plausch von Vater zu Tochter wurde immer anstrengender für mich, weil ich mich krampfhaft konzentrierte, alles zu verstehen. Als ich dann anfing, Termine zu verschwitzen, dachte ich das erste Mal an eine Schwerhörigkeit.“

### War das schon alles?

„Über meine ersten Hörgeräte war ich eigentlich eher enttäuscht. Das ständige Rein- und Rausnehmen der Geräte und das störende Pfeifen beim Telefonieren,

war nicht gerade eine Erleichterung für mich. Erst als ich sah, bevor ich sehen konnte, wo das klingelnde Handy liegt, hatten die meisten Anrufer schon wieder abgelegt. Ein Skat-Kollege machte mich auf die neuen Hörsysteme aufmerksam. Als Kunde wurde ich von meinem Hörgeräteakustiker über die neuen Entwicklungen im Markt der Hörsysteme und über die Vorteile von Epoq, wie z. B. unbeschwert telefonieren zu können, informiert.“

### Und es geht doch – dank Epoq

„Wenn ich es nicht selbst getestet hätte, hätte ich es nicht glauben. Ich trage Epoq jetzt erst seit einer Woche und kann es kaum erwarten, wieder mit meiner Tochter zu telefonieren. Das Handy ist direkt in meinem Epoq-Hörsystem. Mit einem Knopfdruck auf den Streamer nehme ich das Handy und konzentriere mich nur noch auf das nette Gespräch mit meiner Tochter. Sie glauben gar nicht, wie glücklich mir das bedeutet!“

# t der Durchbruch gelungen: ss-Hörsystem ist da!

in meiner Laufbahn als Hör-  
so manche Innovation im Hör-  
aber Epoq ist wirklich etwas  
mich war sofort klar: Dieses  
müssen meine Kunden testen.  
das Leben vieler Hörgeräte-  
positiv verändern und dank  
dezenten Designs ist Epoq mit  
Sicherheit auch die schönste Hör-  
findung der Welt“, schwärmt  
**Enderle-Ammour. Bis zum**  
**10.2007 können Sie Epoq,**  
**neue Epoche des Hörens, in**  
**Filialen von Hörgeräte**  
**le unverbindlich und kos-**  
**ten.**



**Hörgeräte Enderle,  
Cornelia-Passage in Emmendingen**

## er die schönste Sache der Welt!“

Erleichterung für mich und  
te, wo das klingelnde Handy  
en Anrufer schon wieder auf-  
ge machte mich auf die Epoq-  
am. Als Kunde wurde er von  
tiker über die neue Erfindung  
eme und über die Besonder-  
z. B. unbeschwert telefonieren

### ch – dank Epoq!

elbst getestet hätte, würde ich  
rage Epoq jetzt erst seit knapp  
es kaum erwarten, wieder mit  
fonieren. Das Handy klingelt  
Hörsystem. Mit einem einzigen  
reamer nehme ich den Anruf an  
nur noch auf das nette Telefonat  
ie glauben gar nicht, wie viel



*Epoq-Hörsystem mit Streamer*

**Epoq bietet über den Streamer eine drahtlose Ver-  
bindung zu bluetooth-fähigen Geräten an. Durch  
diese revolutionäre Technik klingelt das Handy  
jetzt direkt im Epoq-Hörsystem.**

Oticon • Epoq

Aktionswochen  
vom 10.10.  
bis 31.10.2007



## Epoq – die neue Epoche des Hörens!

Testen Sie heute die Weltneuheit  
Epoq von Oticon und Ihr Leben wird  
sich verändern. Wählen Sie unter  
11 attraktiven Farben Ihr persön-  
liches Epoq-Hörsystem. Das kleine  
und dezente Gehäuse macht das  
Tragen besonders diskret.



Jetzt testen bei:



Cornelia-Passage 8  
79312 Emmendingen  
Tel. 07641-6840

## Ihr Testgutschein

- Ja, ich möchte Epoq kostenlos und unverbindlich testen!
- Ich möchte unverbindlich einen kosten-  
losen Hörtest erstellen lassen.

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

# RegioTrends.de

Namhafte Unternehmen  
Regionale Themen

Die **BÜRGERZEITUNG**

## Chancen für Frauen – Am 26. Oktober ist Frauenwirtschaftstag

Im Rahmen der landesweiten Frauenwirtschaftstage vom 25. bis 27. Oktober unter der Schirmherrschaft von Wirtschaftsminister Ernst Pfister veranstalten die Stadt Emmendingen, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Emmendingen, die Agentur für Arbeit (Stelle für Chancengleichheit), das Regionalbüro für berufliche Fortbildung der Arbeitsgemeinschaften Emmendingen, Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach, Waldshut und die Volkshochschulen Nördlicher Breisgau und Nördlicher Kaiserstuhl gemeinsam die diesjährige Veranstaltung zum Frauenwirtschaftstag am 26. Oktober von 10 bis 15 Uhr unter dem Thema „Chancen für Frauen – Berufliche Wege-Ziele-Strategien im Rathaus in Emmendingen.“

## Faltblätter wurden von Landratsamt aktualisiert

(us). Das Landratsamt Emmendingen hat drei Faltblätter aktualisiert und neu gedruckt. Das Faltblatt „Der Kreistag“ informiert über die Zusammensetzung und die Aufgaben des Kreistages. Im Faltblatt „Städte und Gemeinden“ sind auf einen Blick alle 24 Kreisgemeinden mit Angaben zur Einwohnerzahl und zur Fläche, die jeweiligen Bürgermeister sowie Telefon, Telefax, E-Mail und Internet-Adressen aufgeführt. Im Faltblatt „Kommunale Partnerschaften in Europa“ stehen die 19 Gemeinden aus dem Landkreis, die eine Partnerschaft oder Freundschaft mit Kommunen in Europa geschlossen haben. Die Lage dieser 37 Gemeinden in zwölf europäischen Ländern ist zudem auf einer Karte anschaulich dargestellt. Alle drei Faltblätter liegen in den Rathäusern und an der Infotheke des Landratsamtes in Emmendingen zum Mitnehmen aus.

[www.regiotrends.de](http://www.regiotrends.de)

Machen Sie selbst Ihre  
tägliche Zeitung.  
Jeder kann reinschreiben!

RegioTrends.de  
Die **BÜRGERZEITUNG**

## Am Samstag „Eduard-Spranger-Rad-Tour mit Prominenten zu Gunsten behinderter Kinder“

(ha). Am kommenden Samstag, 13. Oktober, startet um 10 Uhr an der Elz-Halle in Wasser die 6. Eduard-Spranger-Radtour mit Prominenten zu Gunsten behinderter Kinder. Die Strecke führt über 50 beziehungsweise 70 Kilometer für alle die Lust und Spaß haben mitzumachen. Die 50-Kilometer-Strecke führt über Wasser, Reute, Nimburg, Eichstetten, Bahlingen, Endingen, Königshaffhausen, Kiechlinsbergen, Leiselheim, Sasbach, Wyhl, Forchheim, Riegel, Teningen, Wasser.

Die 70-Kilometer-Strecke für sportliche Fahrer führt über Bötzingen, Vogtsburg, Texaspass nach Kiechlinsbergen.

Knapp 100 Meldungen zur Teilnah-

me unter anderen vom Schirmherrn Landrat Hanno Hurth, Abgeordneten, Bürgermeistern, Kreisräten, Ex-Profi Michael Rich und weiteren Sportlern liegen bereits vor. Gerne kann man das Meldeformular telefonisch unter 07641/47277, per Fax 07641/2004 oder bei der Eduard-Spranger-Schule in Wasser anfordern. Jeder Teilnehmer erhält ein von verschiedenen Firmen gesponsertes Trikot. Die Tour startet mit bis jetzt 2.950 Euro angekündigten Spenden! Wer die Aktion unterstützen will, kann entlang der Tourstrecke noch Spenden übergeben, oder auf das Konto 20075613 bei der Sparkasse oder 1615505 bei der Volksbank überweisen. Knapp dreißigtausend Euro sind bei den

ersten fünf Touren zusammengekommen. Das Projekt „Probewohnen“ für geistig behinderte Jugendliche steht für den veranstaltenden Förderverein ganz im Vordergrund. Dazu werden monatlich rund tausend Euro an Miete benötigt.

Bürgermeister, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher haben gerne die Patenschaft für die Tour übernommen, um diese Aktion zu unterstützen, die Schülerinnen und Schülern aller Kreis-Gemeinden zu Gute kommt. Gerne können örtliche Vereine Hocks entlang der Strecke durchführen. Der Erlös wurde bisher an den Förderverein gespendet. Auch Sammelaktionen von Schulklassen, Vereinen oder Firmenspenden sind willkommen.



Links der sportliche Leiter Adelbert Kromer, rechts Vorsitzender Alfred Haas, in der Mitte Schulleiterin Ingrid Michaelis-Meier, zusammen mit Schülern, die das T-Shirt zeigen, das jeder Teilnehmer am Samstag erhält.

## Bei der Tour am Samstag sind mit dabei:

MdB Peter Weiß, MdL Dieter Ehret, Landrat Hanno Hurth (Schirmherr), Bürgermeister Hermann Jäger, Bürgermeister Karl Heinz Beck, Bürgermeister Michael Goby, Bürgermeister Dr. Lothar Fischer, Bürgermeister Hans-Joachim Schwarz, Bürgermeister Oliver Grumber, Bürgermeister Joachim Ruth, Bürgermeister Harald Lotis, Ortsvorsteherin Martina Weber,

und Ortsvorsteher Heinz Sillmann, Kreisrat Lambert Fehrenbach, Kreisrat Alexander Schoch, Kreisrat Fritz Schlotter, Kreisrat Bernd Maurer, Ex-Rad-Profi Michael Rich und Ringer-Legende Adolf Seeger. Die Tour startet mit 2.950 Euro angekündigten Spenden! Gerne kann man noch am Samstag in Wasser oder auch unterwegs zur Tourgruppe hinzustoßen.

## Tourstrecke

Die Tour führt über die gleiche Strecke wie im Jahr 2001.

### Tour 1 (50 km):

Wasser, Reute, Nimburg, Eichstetten, Bahlingen, Endingen, Königshaffhausen, Kiechlinsbergen WG, Treffpunkt mit Tour 2, Leiselheim, Sasbach, (Mittagessen) Wyhl, Forchheim, Riegel, Elzdamm, Teningen, Wasser, Elz-Halle. Tour-Ausklang im Cafe Logo in der Eduard-Spranger-Schule.

### Tour 2 (70 km - für sportliche Fahrer):

Wasser, Reute, Nimburg, Eichstetten, Bötzingen, 1. Bergpreis Getränkeverpflegung Vogtsburg, Oberbergen, 2. Bergpreis Texaspass, Kiechlinsbergen WG Treffpunkt mit Tour 1, Leiselheim, Sasbach, (Mittagessen) Wyhl, Forchheim, Riegel, Elzdamm, Teningen, Wasser. Tour-Ausklang im Cafe Logo in der Eduard-Spranger-Schule.

## Komplett nur im Internet! RegioMix-Schlagzeilen

Hier eine Übersicht von Schlagzeilen aus dem Internet-Portal

**www.regiotrends.de**

Dort können Sie die Meldungen in voller Länge nachlesen und auch die entsprechenden Fotos dazu betrachten. Auch EM-EXTRA nutzt diesen brandaktuellen Service, um täglich seine Leser mit dem Neuesten zu versorgen!

Das haben Sie in den letzten Tagen von der EM-EXTRA-Redaktion bei RegioTrends.de erfahren: Stipendium für junge Organisten – Mittelstandsvereinigung Emmendingen besuchte das Naturschutzgebiet „Taubergießen“ in Rheinhausen – Jubiläumswanderwoche in Südtirol war ein voller Erfolg – Emmendinger Funkamateure zwischen den Düften von Gewürzen und Ölen – Tennis: Vereinsmeisterschaften beim TC-Reute – Ein Schritt zurück ins Leben - Kunstwerke von Langzeitarbeitslosen in Sparkasse ausgestellt – Mehrgenerationenhaus Waldkirch – es kann losgehen! – Förderung der Arbeit mit Kindern von Suchtkranken – Freie Wähler Kreisräte unterstützen weiter Hilfsprojekt – Kaufvertrag für ehemaliges Badenova-Gelände unterzeichnet – Erfolgreicher ‚Tag der offenen Tür‘ an der Carl-Helbing-Schule in Emmendingen – Sonntag, 14. Oktober: Konzert für Block-/Querflöte und Orgel in der Bergkirche Bahlingen.

Jeder kann [www.regiotrends.de](http://www.regiotrends.de) - die Bürgerzeitung nutzen. Bürger machen hier ihre eigene, tägliche Zeitung! Kostenlos Meldungen kinderleicht selbst einstellen. Ideal für Veranstalter: Täglich rund um die Uhr für Ihre Veranstaltung werben bis zum Veranstaltungstag!

Wer [www.RegioTrends.de](http://www.RegioTrends.de) kommerziell nutzt, bezahlt nur 10 Euro monatlich (zzgl. MwSt.).

**Kontakt:**  
[info@regiotrends.de](mailto:info@regiotrends.de)

## Stipendium für junge Organisten

Die Seelsorgeeinheit Emmendingen-Teningen hat ein Stipendium für junge Organisten ausgeschrieben. Das Stipendium soll die Grundausbildung in Orgelmusik finanzieren und ist mit 3.000 Euro dotiert. Bewerben kann sich jeder, vorrangig werden aber diejenigen berücksichtigt, die eine Grundausbildung (die sogenannte kirchenmusikalische C-Ausbildung) anstreben und die Mitglied der Seelsorgeeinheit Emmendingen-Teningen sind. Anfänger und Studenten mit einer höheren Qualifikation können sich ebenfalls bewerben. Neben der musikalischen Ausbildung wird auch sonstiges kirchenmusikalisches oder kirchliches Engagement mit berücksichtigt. Die Bewerbungsfrist läuft am 13. Oktober ab. Die Bewerbungen sind an die Seelsorgeeinheit Emmendingen-Teningen, Stichwort: Orgelstipendium, Markgraf-Jacob-Allee 2, 79312 Emmendingen zu richten. Nähere Informationen sowie die Satzung der Ausschreibung können unter [www.se-emmendingen.de](http://www.se-emmendingen.de) eingesehen oder im Pfarramt St. Bonifatius (Tel. 07641/46889-10) erfragt werden.



## Marc Terenzi und Sarah Connor feierten Halloween-Party

Eine rauschende Halloween-Party feierten Marc Terenzi und Sarah Connor letzte Woche im Europa-Park anlässlich der Eröffnung des Hotels „Hell's Inn“ im Park des Grauens. Das Hotel „Hell's Inn“ entführt alle Furchtlosen bei den Terenzi Horror Nights in ihren eigenen Horrorfilm und lässt das Blut in den Adern gefrieren. 19 Zimmer

mit hollywoodgerechten Horrorsets überlebten die Furchtlosen. Als absoluter Fan des Grauens entpuppte sich auch Marc Terenzis Ehefrau Sarah Connor, die als bissiger Vamp über den blutroten Teppich schwebte und sich höchstens vor Killer-Clowns und Kettensägenmördern fürchtete. Die Terenzi Horror Nights im Europa-Park

sind nichts für schwache Nerven. Bis zum 4. November (vom 25. Oktober während des Halloween-Festivals täglich) können alle Unerschrockenen immer donnerstags, freitags und samstags in ihren ganz eigenen Horrorfilm eintauchen. Von 19.30 bis 23 Uhr sorgen die Terenzi Horror Nights für Grusel und schlaflose Nächte.

## Zur Filmpremiere reiste Regisseur Hayo Freitag extra in den Europa-Park

Am Samstag fand im Magic Cinema 4D des Europa-Parks die Filmpremiere der Zeichentrickverfilmung von Tomi Ungerers „Die drei Räuber“ statt. Eigens zur Premiere angereist waren Regisseur Hayo Freitag, der bereits Regie bei „Käpt'n Blaubär“ führte, Autor Tomi Ungerer sowie die neunjährige Elena Kreil, die Synchronstimme der Tiffany. Der Film erzählt die Geschichte des Waisenmädchens Tiffany, das auf der Reise zum Waisenhaus ihrer wunderlichen alten Tante von drei Räubern überfallen wird. Die spannenden Abenteuer, die das kleine Mädchen gemeinsam mit den drei Räubern besteht, werden im Verlauf des Films mit viel augenzwinkerndem Humor erzählt. Tomi Ungerers Buch „Die drei Räuber“ gehört seit 45 Jahren zu einem der bekanntesten

Kinderbuchklassiker und wurde in 18 Sprachen übersetzt. Unter anderem haben Joachim Król, Katharina Thalbach, Charly Hübner sowie Bela B. Felsenheimer ihre Stimmen für die Synchronisation des Zeichentrickfilms zur Verfügung gestellt. Als besonderer Clou fungiert Tomi Ungerer selbst als Erzähler. Auch Roland Mack, geschäftsführender Gesellschafter des Europa-Parks, ließ sich die Premiere von „Die drei Räuber“ nicht entgehen. „Es ist für mich eine ganz besondere Ehre, dass gerade diese Filmpremiere bei uns stattfindet“, so Roland Mack. Tomi Ungerer und die Familie Mack verbindet schon seit vielen Jahren eine enge Freundschaft. Genauso wie Roland Mack ist auch Tomi Ungerer Sonderbotschafter des Europarates für Familien.



„Räuber“ auf dem roten Teppich – von links: Produzent Stephan Schesch, Europa-Park Chef Roland Mack, Tiffany-Darstellerin Elena Kreil, Autor Tomi Ungerer sowie Regisseur Hayo Freitag.

## Winterfreizeit auf dem Feldberg

Kinder im Alter zwischen neun und 13 Jahren können in den Weihnachtsferien vom 2. bis 6. Januar 2008 an einer Kinderfreizeit teilnehmen. Im Naturfreundehaus auf den Feldberg wird durch Gruppenleiter der Diet-

rich-Bonhoeffer-Gemeinde Wasser mit allen Teilnehmern ein lustiges und aktionsreiches Freizeitvergnügen gestalten. Es können sich auch Kinder beteiligen, die bisher keine Jugendgruppe besucht haben, aber

dennoch einmal ohne Eltern gemeinsame Ferientage mit anderen Kindern erleben wollen. Nähere Informationen unter Telefon 07641/959200 oder 07641/44639 (Pfarramt) oder per E-Mail: [andi.schillinger@web.de](mailto:andi.schillinger@web.de).



## Impressionen: Herbstmärkt Endingen

Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen luden am Sonntag viele zu einem Besuch des Endinger Herbstmärkts ein. Die verkaufsoffenen Geschäfte boten die Möglichkeit zu einem Einkaufsbummel. Viele Betriebe hatten darüber hinaus in den Straßen Stände aufgebaut, an denen sie alte und neue Handwerkstechniken präsentierten oder feine Speisen und Getränke

anboten. Auch die Endinger Vereine waren auf dem Herbstmärkt vertreten. Trotz des großen Betriebes herrschte an keiner Stelle dringvolle Enge, vielmehr konnte man gemütlich Bummeln und dabei die vielen verschiedenen Eindrücke auf sich wirken lassen. Endingen bewies an diesem Tag wieder einmal, dass es ein besonderes Flair besitzt!



Die Endinger Geschäfte luden zu einem gemütlichen Bummel ein.



Akteure des historischen Endinger Stadtspiels „Sag, wem gehört die schöne Stadt?“  
Fotos: Oliver Sänger



Historische Handwerke  
Oben: Töpfern, rechts: Drucken auf einer alten Presse von 1921



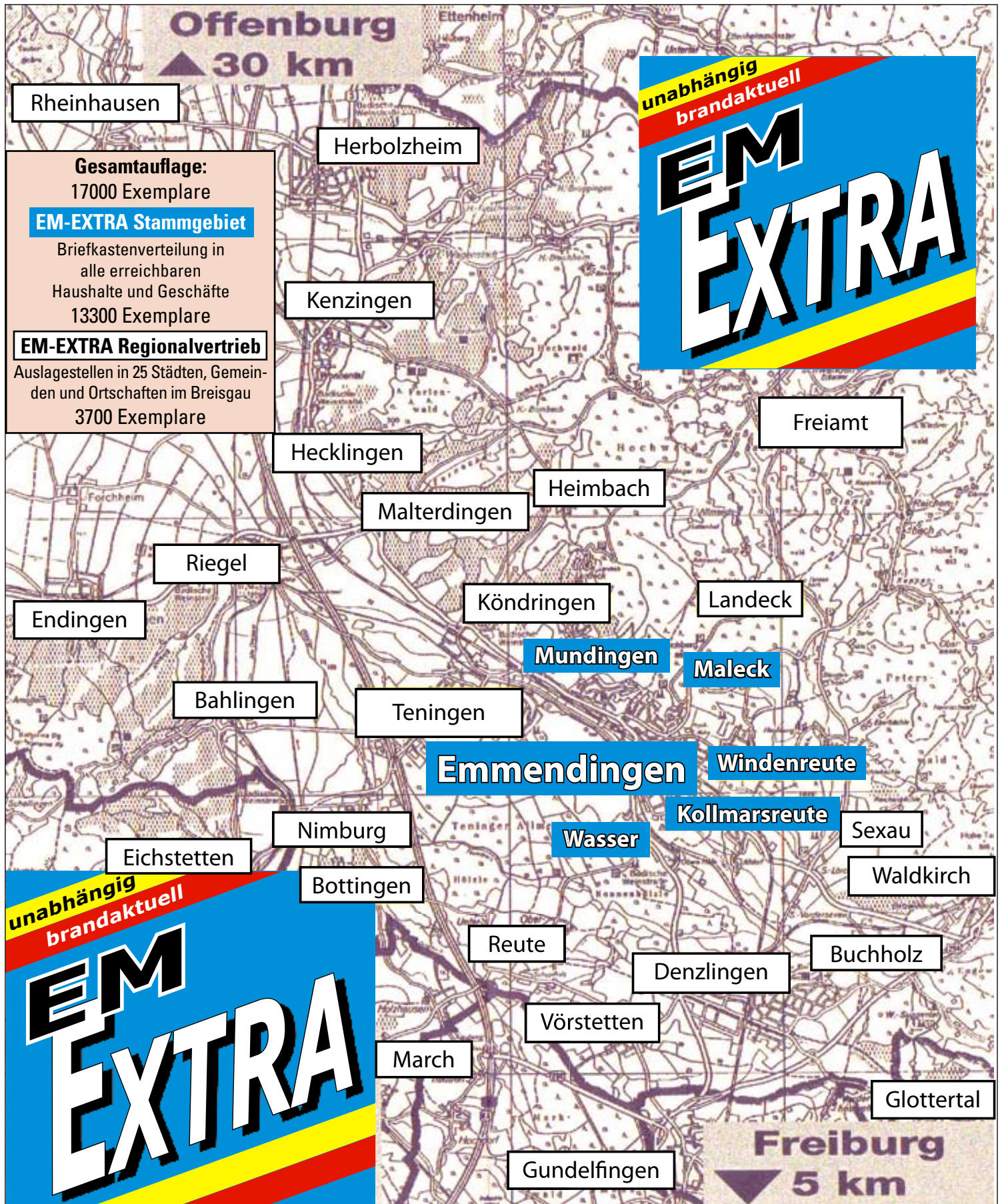
Stimmungsvolle Rundfahrten durch die Bahlinger Weinberge mit dem Silberberg-Express.  
Fotos: Oliver Sänger



## Herbstfest in Bahlingen gefeiert

Köstlichkeiten aus Küche und Keller boten die Winzergenossenschaft und mehrere Vereine aus Bahlingen am Wochenende beim Herbstfest in der Vinothek in der Ortsmitte beim Rathaus. Bei Weinkunde und Weinprobe sowie auf Rundfahrten durch die Rebberge konnte man das Thema „Wein“ mit allen Sinnen erfahren. Einige

besonders gute Tropfen der Bahlinger Winzer vom Silberberg wurden am Samstagabend an den Meistbietenden versteigert. Höhepunkte des Programms waren der Tanzabend mit den Original Schwarzwälder Dipfeschisser am Samstag und der Auftritt des Galli-Theaters aus Freiburg am Sonntagnachmittag.



Auch hier erhalten Sie alle zwei Wochen dienstags Ihr EM-EXTRA:

**Bahlingen:** Ford Ernst - Bühelstraße 7-9; aktiv markt rubin - Unter Gereuth 2; Shell-Tankstelle, Autohaus Kaufmann - Hauptstraße 34

**Bottingen:** Gasthaus Rebstock - Wirtstraße

**Buchholz:** Landgasthof Löwen - Schwarzwaldstraße 34; A. Schwehr-Schüssele - Schwarzwaldstraße 3-5

**Denzlingen:** Gelateria Morango im Kohlerhof - Rosenstraße 1; Sonnenstudio Relax - Kohlerhof 8; Getränke Stadelbauer - Robert-Bosch-Straße 13

**Eichstetten:** Eugen Hiss KG Edeka Markt - Altweg 19/22; Raiffeisen-Markt - Bruckmatten 1

**Freiamt:** Cafe Hipp - Ottoschwanden, Helgenstöckle 2; Metzgerei Wachsschorsch - Ottoschwanden, Helgenstöckle 1; Kurhaus - Eckacker

**Köndringen:** Bäckerei Bühler - Bahnhof-

straße 2; Metzgerei Friedrich Dufner - Im Hohland 15

**Malterdingen:** EM-MA - Hauptstraße 67; Bienenberg-Apotheke - Hauptstraße 32; Post, Hauptstraße; Café Wickersheim, Hauptstraße 122

**Nimburg:** Metzgerei Groß - Stockbrunnensstraße 1

**Reute:** Getränke und Zeltvertrieb Beck - Kreuzmattenstraße 23

**Riegel:** Eis-Cafe La Gondola - Hauptstraße 29; Backhaus-Cafe Rösch; Brauhaus Riegel

- Hauptstraße 9; Tankhof - Hauptstr. 2

**Sexau:** Schreibwaren Spöri - Emmendinger Straße 4; K&U Bäckerei - Dorfstraße 63; Plus-Filiale - Unteres Ziel

**Teningen:** Metzgerei Feißt - Riegeler Straße 2; Blum Papeterie - Emmendinger Straße 2; Breisgau Apotheke - Alemmannenstraße 2a; Kronen-Apotheke - Am Kronenplatz; Dorfmarkt Teningen - Neudorfstr. 37; Backhaus-Cafe Rösch;

**Vörstetten:** Ritter Dorfbäckerei - Freiburger Straße 9

## Politisches

### Peter Weiß besichtigte Deponie Kahlenberg

Mit einer Besichtigung der Deponie Kahlenberg hat der CDU-Bundestagsabgeordnete Peter Weiß kürzlich seine Aktionswoche zur „Halbzeitbilanz in Berlin“ fortgesetzt. Weiß kam auf Einladung des CDU-Stadtverbandes Herbolzheim nach Ringsheim. Am Kahlenberg wird mit dem so genannten ZAK-Verfahren eine der modernsten Anlagen zur Energierückgewinnung aus Hausmüll betrieben.

### Grüne: Autobahnparallele Trasse für Bahn

Bei einem Treffen von Kreisvorstand und Mandatsträgern von Bündnis90/Die Grünen mit dem Bundestagsabgeordneten Alexander Bonde wurde die grüne Position zum Ausbau der Rheintalbahn festgelegt. Begrüßt wurde der Konsens einer autobahnparallelen Trasse in den betroffenen Gemeinden. Massiv kritisieren die Grünen die Landesregierung. Ministerpräsident Oettingers Ankündigung, er wolle sich nach Stuttgart 21 massiv um den Ausbau der Rheintalbahn kümmern, hat sich nach Ansicht der Grünen bisher „als Sprüchle ohne Wert“ entpuppt.

### Alexander Bonde: Afghanistan-Entscheidung

In einem Schreiben informierte der Bundestagsabgeordnete Alexander Bonde vergangene Woche die Mitglieder von Bündnis90/Die Grünen über sein Abstimmverhalten zur Afghanistan-Entscheidung des Bundestages in dieser Woche. Bonde kündigte in seinem Schreiben an, dass er dem Parteitagbeschluss vom September, den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan nicht fortzusetzen, aus Gewissensgründen nicht folgen kann. Obwohl er den Beschluss ernst nehmen könne, könne er sein Wissen aus den Ausschüssen, seine Erfahrungen in Afghanistan und seine persönliche Einschätzung nicht ausschalten. Letztendlich sei es eine Gewissensentscheidung.

### Marianne Wonnay: Verbesserungen für Frauen

Auf Anregung der SPD-Landtagsabgeordneten Marianne Wonnay findet am Mittwoch, 10. Oktober, im Stuttgarter Landtag der zweite Frauenplenar statt. Auf der Tagesordnung stehen die Themen „Chancengleichheit für Frauen auf dem baden-württembergischen Arbeitsmarkt“ und „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“. Bereits heute, Dienstag, 9. Oktober, findet eine öffentliche Anhörung zum Thema „Frauen in Not-situationen: Was können wir gegen Zwangsprostitution und Zwangsheirat tun?“ statt. Ergänzt wird bis 11. Oktober im Landtagsfoyer die Ausstellung „Ohne Glanz und Glamour - Frauenhandel und Zwangsprostitution im Zeitalter der Globalisierung“ gezeigt.

## SPD-Landtagsabgeordnete Marianne Wonnay informiert über Kleinkindbetreuung

„Gute Betreuungsangebote haben eine Schlüsselfunktion zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und tragen zur frühkindlichen Bildung bei“, erklärte SPD-Landtagsabgeordnete Marianne Wonnay bei ihrer gut besuchten Informationsveranstaltung in der vergangenen Woche zum Thema Kleinkindbetreuung im Bürgersaal des Alten Rathauses. Welche Chancen sich aus der künftigen Beteiligung des Bundes bei der Kleinkindbetreuung ergeben, machte Marianne Wonnay an konkreten Zahlen und Fakten deutlich. Mitveranstalter war die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF), deren Kreisvorsitzende Barbara Schweizer die Diskussion moderierte.

„Bisher gibt es in Baden-Württemberg erst für zehn Prozent der Kleinkinder ein Betreuungsangebot, was die steigende Nachfrage keinesfalls deckt“, erklärte Marianne Wonnay. Die Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Kleinkindbetreuung habe nun eine dauerhafte Unterstützung des Bundes für den strukturellen Ausbau der Kleinkindbetreuung und den laufenden Betrieb vereinbart. „Heute gibt das Land rund 15 Mio. Euro Zuschüsse für den laufenden Betrieb von Kleinkind-Betreuungseinrichtungen. Der Bund wird sich ab dem Jahr 2009 bis 2013 mit insgesamt 238 Mio. Euro an diesen Kosten beteiligen“, machte die frauen- und familienpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion deutlich, die auch eine Anhebung des Landeszuschusses forderte.

Dass im Kreis Emmendingen ein beträchtliches Interesse am Thema Kleinkindbetreuung besteht, wurde an der großen Teilnehmerrunde mit vielen Eltern, Erzieherinnen und Tagesmüttern sowie Kommunalvertretern aus dem ganzen Kreisgebiet deutlich.

**Künftige Gestaltung:** Eingangs trugen zwei Leiterinnen von Kleinkindgruppen, Sabine Joseph aus Endingen und Annette Kreis aus Emmendingen, die Geschäftsführerin des Emmendinger Kinderschutzbundes Beatrix Meurer und Teningens Bürgermeis-

ter Hermann Jäger ihre Praxis-Erfahrungen und ihre Erwartungen an die künftige Gestaltung und Finanzierung der Kleinkindbetreuung vor.

Bürgermeister Jäger legte Wert darauf, dass die Aufgaben zwischen Bund, Land und Kommunen fair verteilt werden. Jäger plädierte für eine Anhebung der Betriebskostenzuschüsse des Landes von derzeit zehn Prozent in der Kleinkindbetreuung auf 30 Prozent.

Das „Zwergenstüble e.V.“ in Endingen und die „Betreute Spielgruppe Unterstadt e.V.“ in Emmendingen, beides Trägervereine für Kleinkindbetreuung, haben einiges gemeinsam: es gibt viel ehrenamtliche Elternarbeit, die Betreuerinnen und Erzieherinnen verdienen nicht annähernd so viel, wie sie an ihrem anspruchsvollen Arbeitsplatz leisten, und die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist weit größer als das Angebot. In der Betreuten Spielgruppe Unterstadt in Emmendingen werden 14 Kinder in zwei Gruppen betreut und gefördert. „Gern würden wir eine dritte Gruppe aufmachen, aber das können wir uns derzeit nicht leisten: Das Land hat den Förderrahmen geändert, so dass wir ab 2009 pro Gruppe und Jahr 960 Euro weniger Zuschüsse bekommen“, berichtete Annette Kreis. Die Stadt Emmendingen gibt pro Kind und Monat einen Zuschuss von 20 Euro, die Eltern zahlen einen Monatsbeitrag von 90 Euro. Im Emmendinger Zwergenstüble kümmern sich zwei Erzieherinnen um zehn Kleinkinder. Unterstützt werden sie durch die Stadt Emmendingen, die Miete und Nebenkosten für die Räume trägt.

**Tagespflege - Wertvoll, aber schlecht entlohnt:** Der Kinderschutzbund Emmendingen vermittelt seit fast 30 Jahren Tagespflege; heute arbeiten im Kreis Emmendingen rund 200 Tagesmütter. „Mit diesem Angebot können die Betreuungszeiten individuell auf die Bedürfnisse der Familien vereinbart werden“, betonte Geschäftsführerin Beatrix Meurer. Zudem gebe es Kinder, die sich in der familienähnlichen Situation einer Ta-

gespflege wohler fühlten als in einer Gruppeneinrichtung. Meurer betonte, dass das Berufsbild der Tagesmutter durch das Tagesbetreuungs-ausbau-gesetz (TAG) und das Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz (KICK) ein schärferes Profil und mehr Anerkennung bekommen hat. Dennoch zahle sich diese höchst flexible, qualitätsgesicherte Dienstleistung kaum aus. Meurer rechnete vor, dass die Tagesmütter bei einem Stundenlohn von durchschnittlich 3,50 Euro pro Kind -inclusive dessen Verpflegung- noch allerhand Ausgaben leisten müssten für Unfallversicherung, Sozialabgaben und ab nächstem Jahr auch Steuern.

Tagespflege mache individuelle, wohnortnahe Betreuungslösungen auch in kleinen Gemeinden möglich, betonte in der anschließenden Diskussionsrunde die Bürgermeisterin von Freiamt, Hannelore Reinbold-Mench, was auch Daniela Krause, SPD-Gemeinderätin in Wyhl, bestätigte. Bettina Stumpf-Maroska, Gemeinde- und Kreisrätin aus Endingen, nannte als weiteren Vorteil der Tagespflege, dass dadurch in familiären Notsituationen kurzfristige Betreuungslösungen zu finden seien.

**Familienfreundliche Kommunen:** Hermann Jäger schlug ein Bürgermeistertreffen im Kreis vor, in dem strukturelle und finanzielle Vorteile von Tagespflege und die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen bei Betreuungsangeboten zur Sprache kommen sollten. Familienfreundlich sollten sich auch Arbeitgeber zeigen, indem sie flexible Arbeitszeiten gewährten, erklärte Weisweils Bürgermeister Oliver Grumber, dessen Gemeinde bei den kommunalen Arbeitsplätzen mit gutem Beispiel vorangeht.

„Im Bereich Kinderbetreuung werden wir einen bunten Strauß an guten Angeboten brauchen, damit Eltern die Bereiche Familie und Beruf besser vereinbaren können und Kinder zusätzliche Bildungsangebote bekommen“, fasste Marianne Wonnay die Diskussion zusammen.



Von links: Barbara Schweizer, Stadträtin, Kreisvorsitzende AsF; Beatrix Meurer, Kinderschutzbund; Bürgermeister Hermann Jäger, Teningen; SPD-Landtagsabgeordnete Marianne Wonnay; Sabine Joseph, Zwergenstüble Endingen; Annette Kreis, Spielgruppe Unterstadt Emmendingen.

Gewinnen Sie drei Einkaufsgutscheine!



Gewinnen Sie drei Einkaufsgutscheine!

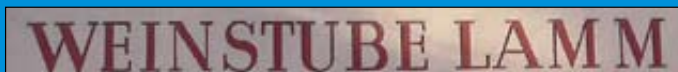
### „Fremdkörper“

Unser Fotograf war für Sie in einer Emmendinger Straße unterwegs und hat dort ansässige Unternehmen im Bild festgehalten. Beim genauen Hinsehen werden Sie jedoch feststellen, dass sich hier auch Firmen „eingeschlichen“ haben die NICHT in dieser Straße zu finden sind!

Schreiben Sie uns, in welcher Straße wir unterwegs waren und welche Schilder so sonst NICHT zu finden sind! Viel Spaß!

Unter allen richtigen Lösungen verlosen wir drei Einkaufsgutscheine im Wert von 50, 30 und 20 Euro, die Sie in einem Geschäft Ihrer Wahl in der gesuchten Straße einlösen können!

Unsere Anschrift: EM-EXTRA, Kennwort „Fremdkörper“, Postfach 1312, 79303 Emmendingen, E-Mail: em-extra@web.de  
Einsendeschluss: Dienstag, 16. Oktober 2007.





Volksbankdirektor Klaus Schmitt bei der Begrüßung



Verena Ruder erhielt viel Beifall

## Feierstunde mit Herz

30 Jahre Fotostudio mit Herz, 30 Jahre Fotografenmeisterin Christl Gräber in Emmendingen und ein Abend mit geladenen Gästen aus Politik, Verbänden und Wirtschaft sowie vielen treuen Kunden. Die Kundenhalle der Volksbank Breisgau Nord geriet am Freitagabend zu einem gesellschaftlichen Treffpunkt, der schnell seinen familiären Rahmen fand. Mit ausschlaggebend für die Atmosphäre war einmal mehr die in den Reden des Abends oft erwähnte menschlich unverwechselbare „Marke Christl Gräber“. Bei aller Professionalität in ihrem Beruf

versteht sie es glänzend, immer wieder den menschlichen Aspekt ihres Wirkens in den Vordergrund zu bringen. Die Festredner Klaus Schmitt (Volksbank), Landrat Hanno Hurth, Joachim Saar (OB-Stellvertreter), Daniel Rosset (Werbegemeinschaft Emmendingen), Antoine Linder (Vizepräsident Corporation des Photographes d'Alsace), Reinhold Brückner (Art & professional photographers international, APPI-Verband) und Heinz Bitzenhofer (Handwerkskammer), unterstrichen diesen viel gelobten Wesenszug Christl Gräbers.

Egal ob als Vorsitzende des APPI-Verbandes, wobei sie europaweit Anerkennung erfuhr, als Stadt- oder Kreisrätin, jeder bescheinigte ihre der Basis verbundenen Art.

Auch ihr Engagement als zeitweise Vorsitzende der Werbegemeinschaft und jetzt als Vorsitzende des Gewerbevereins unterstrich ihr ehrenamtliches Engagement.

Ihr Fachwissen im Verband der Portraitfotografen, bei dem sie Seminare in den Metropolen Europas abhielt, vermittelte sie immer wieder an ihre Auszubildenden. Nicht ohne Stolz wurde vermerkt, dass die Fotografenmeisterinnen Beate Lücke und Daniela Nietzel inzwischen fest auf eigenen Beinen mit dem namhaften Fotostudio Gräber stehen. Leitet Beate Lücke heute den Betrieb in Bad Krozingen, so wechselte Daniela Nietzel vor drei Jahren vom Fotostudio in Herzholzheim nach Emmendingen und übernahm den Betrieb, in dem Christl Gräber weiterhin mitarbeitet. Vor allem die Umstellung auf die digitale Fototechnik wurde unter Daniela Nietzel vollzogen. Beide Fotografenmeisterinnen charakterisierten in launig gereimtem Wort ihre

Zusammenarbeit mit ihrer Chefin und dabei kam auch manche Kundenanekdote nicht zu kurz.

In ihren Dankesworten für die vielen persönlichen Geschenke erinnerte Christl Gräber an die Anfänge in der Bahnhofstraße 1977 (jetzt Keilbach) und den Umzug in die Theodor-Ludwig-Straße, bevor sie 1990 ihr Domizil am jetzigen Ort in der Kirchstraße bezog. Ihr größter Wunsch ging in Erfüllung, so Christl Gräber, als sich Daniela Nietzel entschloss, die Nachfolge anzutreten. „Ich bin einfach nur glücklich und zufrieden“, so die bewegenden Worte zum Schluss.

Mit der musikalischen Umrahmung, mit drei Titeln einfühlsam von Sängerin Verena Ruder interpretierten Liedern, und einem sich anschließenden langen Verweilen mit Erinnerungen und Gesprächen, klang der Abend aus, wobei man fast vergaß, sich die ausgestellten Fotoarbeiten intensiv zu betrachten. Und wer es sich dann doch nicht nehmen ließ, sich mit den Bildern zu beschäftigen, der erkannte, dass 30 Jahre professionelles Fotografieren im Stil Christl Gräber etwas Besonderes sind.

# Boutique

---

# am Tor

Alles Liebe  
zum Geburtstag





Unter den Gratulanten Bundestagsabgeordneter Weiß, Landtagsabgeordneter Ehret, Landrat Hurth (v.l.) und OB-Stellvertreter Saar.  
Bildlinks: Glückwunsch von Oberbürgermeister Stefan Schlatterer. In der Bildmitte: Werner Mössner, einstiger Weggefährte im Stadt- und Kreisrat.



Heinz Bitzenhofer überreichte für die Handwerkskammer die Geburtsurkunde.  
Fotos: Oliver Sänger/ Reinhard Laniet

Jubiläumsverkauf  
noch bis zum 13. Oktober

♥ 30% ♥  
auf Portraits, Bilder, Rahmen, Fotos...

FOTOSTUDIO  
Christl Gräber

♥ ♥  
Kirchstraße 9  
EM

*Alles Gute wünscht*

Blum  
 Buch & Büro  
www.buero-blum.de

## Emmendinger Gesundheitstage am 5. und 6. April 2008

Emmendingen bekommt seine Gesundheitsmesse! Die ProVital Emmendingen, ein Interessenverbund Emmendinger Gesundheitsdienstleister mit dem Ziel, aktuelle Themen der breiten Öffentlichkeit kompetent anzubieten, wird unter der Federführung von Jürgen Dreher (AOK), im Bild links und Jürgen Kern (Häusliche Pflegedienste Christine Kern) die professionelle Regionalmesse am 5./6. April 2008 in der Fritz-Boehle-Halle und auf dem Freigelände durchführen.

Über 40 verbindliche Anmeldungen liegen bereits für die etwas andere Messe vor. Nur jeweils ein Aussteller präsentiert sich mit einem Fachbereich/Thema, so dass der Besucher von der Themenvielfalt und „geballter Kompetenz“ profitiert. Angestrebt sind

zirka 50 Aussteller. Somit werden dem Besucher 50 unterschiedliche Themenfelder aus zumeist unterschiedlichen Branchen meist direkt vom Marktführer der jeweiligen Sparte präsentiert. Interessierte Anbieter aus dem Gesundheitsbereich sind willkommen und können sich immer noch anmelden (Teilnahmegebühr 490 Euro). Ergänzt wird das Angebot mit einem kulturellen Programm. Auch Vereine und Verbände sind als Teilnehmer gefragt. In Form von Patenschaften können sich diese gegen einen geringen Kostenbeitrag ebenfalls einbringen.

Anmeldungen nehmen die beiden Organisatoren unter [pro8vital@web.de](mailto:pro8vital@web.de) entgegen. Mit Recht darf man sich schon jetzt auf diese Messe freuen, denn gesundes Leben soll als „chic

und trendy“ empfunden werden, so die Organisatoren. Und dass diese es bis jetzt schon verstanden haben, aus den unterschiedlichsten Branchen Themen

mit dem Bereich Gesundheit heraus zu filtern, das unterstrichen sie bereits bei der Präsentation am vergangenen Donnerstag.



## Diavortrag im Kreis Krankenhaus

Am Mittwoch, 10. Oktober, 20 Uhr, veranstaltet die Projektgruppe Kunst und Kultur im Kreis Krankenhaus unter dem Titel: „Mit Schwenk in die Welt“ wieder eine Diareise von und mit Dr. Peter Schwenk. Der Chirurg und Weltenbummler berichtet über Brasilien, oder über das „Land der Müßiggänger“ wie er Brasilien nennt. Die Diareise führt ausschließlich auf das Wasser und an die Ufer des Amazonas und des Rio Negro. Die Diashow in Überblendtechnik und auf Großleinwand findet in der Cafeteria des Emmendinger Kreis Krankenhauses statt. Der Eintritt ist frei.



## Herbstkonzert in Windenreute

Der Männerchor sowie der Popchor wollen ihre Jahresarbeit bei einem Stuhlkonzert am Sonntag, 21. Oktober (19 Uhr), in der Halle in Windenreute vorstellen. Die Bewirtung erfolgt rund ums Programm mit Snacks und Getränken. Zwischen den einzelnen Aufführungen des Männerchores sowie des Popchores tritt die Flamenco-Schule „casita alegre“ auf. Kleine Überraschungen sind auch eingeplant. Die Halle wird ab 18 Uhr geöffnet sein. Der Gesangverein Windenreute möchte mit seiner Arbeit und den ausgesuchten Liedern das Publikum erfreuen. Auch in Zukunft wollen beide Chöre guten Gesang bieten und erarbeiten und laden daher zum Mitsingen ein: Probe des Männerchores ist donnerstags (20 Uhr) in der Grundschule Windenreute. Der Popchor probt mittwochs (20 Uhr) auf der Bühne in der Turn- und Festhalle Windenreute.

## Improvisationstheater im Mehlsack

Jede Szene ist eine Premiere. Wenn sie auf die Bühne gehen, wissen die Spielerinnen und Spieler noch nicht, was sie spielen werden, klar ist nur, dass sie spielen, denn nichts ist geplant und nichts ist geprobt. Es wird (beinahe) alles gespielt, und das auf Zuruf des Publikums. An diesem Abend darf gelacht, gekämpft, geliebt und getobt werden. Eine gute Gelegenheit um Improvisationstheater kennen und lieben zu lernen! Im März dieses Jahres spielte die „Wilde Mathilde“ erstmals im Mehlsack in Emmendingen. Vor voll besetztem Haus sorgten sie für einen unvergesslichen Abend. Nun gibt es die ersehnte Fortsetzung: Am kommenden Freitag, 12. Oktober, wird die „Wilde Mathilde“ ab 21 Uhr wieder im Mehlsack zu sehen sein. Danach findet die traditionelle After-Show-Party statt. Es spielen: Rahel Schlumberger, Torsten Gehrke (Kenzingen), Steffen Paul und Katja Wolf (Emmendingen) sowie Simon Kuner (Freiburg).

## EM-EXTRA-Initiative „Emmendingen trifft sich“

# Reger Gedankenaustausch und viel Lob für das Karl-Friedrich-Straßenfest

Kompetente Gesprächsrunde beim ersten „Stammtisch“ der EM-EXTRA-Initiative „Emmendingen trifft sich!“. Im Schwarzwälder Kartoffelhof konnte EM-EXTRA-Initiator Reinhard Laniot auch gleich drei Stadträte begrüßen: CDU-Fraktions-sprecher Joachim Saar, SPD-Stadtrat und Kulturkreisvorsitzender Fritz Kendel sowie Hartmut Mössner von den Freien Wählern.

Kultur, Musik und Brauchtum standen als Leitthema des Abends im Vordergrund, doch auch die Zusammenarbeit Emmendinger Vereine wurde angesprochen.

Hartmut Mössner (Foto, links) regte an, dass Vereine sich gegenseitig beispielsweise bei der Bewirtung von Veranstaltungen unterstützen. So das Beispiel aus einer Nachbargemeinde, wo der Fußballverein an Fasnacht den Fasnachtverein bei dessen Veranstaltung mit der Bewirtung unterstützt, während die Fasnachtler dann wieder bei Heimspielen der Fußballer hinter der Theke stehen. Solch gegenseitige Unterstützung wäre sicher auch in Emmendingen möglich.

Damit war auch schon der Bogen zum kürzlich abgehaltenen Karl-Friedrich-Straßenfest geschlagen. Hier fühlte man sich Mitte September an alte Lammstraßenfest-Zeiten erinnert. Ansprechend ausgestaltete Innenhöfe und das Miteinander der Vereine fanden allseits Zustimmung.

Genau wie auch die Arbeit des Organisations-Teams. Dickes Lob für

Beate Desenzani, die seitens der Stadtverwaltung damit eigentlich „ihr Meisterstück“ abgeliefert habe, so der Tenor.

Viele könnten sich vorstellen, dass es eine Wiederauflage des Festes in der Karl-Friedrich-Straße als Stadtfest geben könnte.

Günter Hoffmann, Spielspirale-Betreiber und schon zum 23. Mal Organisator des Künstlermarktes resümierte, dass es manchem der Händler sogar schon zuviel Publikum war, das sich beim gleichzeitigen Stadtfest auch auf dem Künstlermarkt aufhielt. Den guten Ruf in Fachkreisen hat sich der Emmendinger Künstlermarkt durch die Qualität seines Angebots erworben, wobei festgelegt ist, dass nur Teilnehmer zugelassen werden, die ihre Waren selbst fertigen und somit ein reiner Handelsmarkt ausgeschlossen wird.

Bernd Kellner, als Vertreter der Geyerzu-Lauf-Sammlung verwies auf das dreiteilige Tafelsilber in der Geyerzu-Lauf-Sammlung, das bei offiziellen Stadtbesuchen sicher auch zu den Besichtigungsstücken zählen sollte.

Er unterstützte Hofmann in deren Auffassung, dass man sich weiterhin bemühen sollte, „stimmige“ Feste oder Veranstaltungen anzubieten. So kann man sich einen weiteren Ausbau des Rahmenprogramms zum Künstlermarkt mit Ergänzungen aus Kunst, Geschichte und Kultur vorstellen. Sicher würde man dabei auch ein interessiertes Publikum vermehrt

anziehen. Einig war man sich, dass noch viele Chancen vorhanden sind, aus dem umfangreichen, vielfältigen Kultur- und Kunstangebot Emmendingens attraktive „Pakete“ für Besucher zusammenzustellen.

Kulturkreisleiter Fritz Kendel (Foto, rechts) lobte die Koordination des Kulturamtes bei der Terminplanung, so dass es kaum mehr zu einer Überschneidung von Konzertveranstaltungen komme.

Auf einem guten Weg im Bereich des Brauchtums sind die Emmendinger Fasnachtler. Saar und Mössner, gleichzeitig auch als Akteure direkt auf der Bühne dabei, bestätigten, dass das frühere Konkurrenzdenken und auch sogar manche Schadenfreude bei Pannen des „Konkurrenten“ der Vergangenheit angehören und das gemeinsame Bemühen von Blau-Weiß und EFG zu einer Qualitätssteigerung der gesamten Fasnacht beigetragen habe. Überdenken könnte man noch einmal den Fasnetauftakt am 11.11., wo sich bisher noch keine traditionelle Veranstaltung auch für die Bevölkerung etabliert habe.

Mit einem Rückblick auf die traditionellen Emmendinger Zünfte endete die erste Gesprächsrunde „Emmendingen trifft sich!“

**Zum nächsten Termin wird EM-EXTRA Vertreter von Sportvereinen und Hilfsorganisationen aus Emmendingen einladen. Voraussichtlicher Termin: 29. Oktober. Mehr in der nächsten Ausgabe!**



## CDU-Gesprächsreihe über Innenstadt wird fortgesetzt

Die Umgestaltung der Emmendinger Innenstadt, die anstehende Entscheidung zur Erweiterung der Fußgängerzone und die damit einhergehende Sperrung für den Durchgangsverkehr, sind von existenzieller Bedeutung für Unternehmen in der Innenstadt.

Bislang wollte die CDU Emmendingen zuerst alle Maßnahmen

zur Steigerung der Attraktivität – Gestaltungsmaßnahmen, Parkleitsystem, Parkplatzangebote und mehr umsetzen, ihre Wirkung abwarten. Jetzt setzt der CDU-Stadtverband und die CDU-Stadtratsfraktion die Gesprächsreihe „Kommunale Wirtschaftspolitik“ mit Unternehmern aus der Innenstadt am Dienstag, 16. Oktober (20 Uhr) fort.

Rüdiger Kretschmer wird die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Innenstadt“ vorstellen. Danach kann man sich über Fragen zur Entwicklung der Innenstadt unterhalten.

Unternehmer aus der Innenstadt können sich bis Samstag, 13. Oktober voranmelden unter: info@alfred-haas.de, Telefon 07641/47277, oder 01713108462



Viele Neubürger waren am Tag der Deutschen Einheit der Einladung der Stadt zum Neubürgerempfang im Sitzungssaal des Rathauses gefolgt.  
Fotos: Reinhard Laniot



OB Schlatterer begrüßte die neuen Einwohner.

## Neubürgerempfang im Emmendinger Rathaus: Attraktive Stadt wurde attraktiv präsentiert



Stadträtin Christa Nietzel (oben) im Gespräch mit Blanka und Jürgen Bandilba aus Rendsburg.



Stadtrat Oskar Kreuz im Gespräch mit Neubürgern.



Oben: Familie Keita aus Neuguinea  
Unten: Eine Abordnung der Stadtmusik umrahmte die Veranstaltung.

Traditionell steht der Tag der Deutschen Einheit in Emmendingen im Zeichen des Empfangs für Neubürger im Sitzungssaal des Rathauses. Internationale Gäste an den Sitzungstischen und auf den Besucherplätzen und dazu auch viele Stadträte und die Ortsvorsteher Martina Weber (Kollmarsreute) und Friedrich Hegener (Windenreute). Gut vertreten auch die Verwaltung durch die Fachbereichsleiter Rüdiger Kretschmer (trotz Urlaub!), Rüdiger Spittler sowie Verwaltungsmitarbeiter, die sich nach dem offiziellen Teil als perfekte Gastgeber beim Ausschank erwiesen, bei dem auch für den kleinen Hunger gesorgt war. Der richtige Rahmen um miteinander ins Gespräch zu kommen. Positives zur neuen Heimat, wohin man hörte. So fühlt sich eine Familie aus Neuguinea mit ihren Zwillingen schon nach fünf Monaten richtig zuhause und schätzt vor allem die Vorzüge des öffentlichen Nahverkehrs. Einfach nette Nachbarn tragen zum Wohlfühlen auf dem Bürkle bei, wohin es einen

Rendsburger gezogen hat, der mit seiner Frau schon weit gereist ist und der die Lebensqualität der Regio und Emmendingen schätzt. Und auch „Europa-Stadtrat“ Oscar Guidone findet gleich Anknüpfungspunkte. Ein Senegalese, der zuvor in Norditalien lebte, wohnt mit seiner italienischen Frau jetzt in Emmendingen, – klar, dass man hier viel zu besprechen hatte. Zuvor stellte Oberbürgermeister Stefan Schlatterer die Große Kreisstadt kurzweilig vor, ergänzt mit vielen Schaubildern. Prima, dass alles mit aktuellsten Fotos aufgelockert und somit ein eindrucksvolles Bild Em-

mendingens vermittelt wurde. Leben, lernen und arbeiten in Emmendingen – unter diesen Begriffen konnte man die Themen einordnen. Statistische Zahlen, Partnerschaften, Vereine, Schulen, Wirtschaft, Geschichte, Sehenswürdigkeiten, Umgebung, Veranstaltungen, Städtische Unternehmen, Kultur, Märkte und Feste wurden beleuchtet. Und gar mancher der „Altbürger“ im Saal freute sich über die attraktive Präsentation der Stadt und die anerkennenden Kommentare der „Neuen“, die Emmendingen durchweg echte Lebensqualität bestätigten.



Unter den Besuchern auch Stadträte verschiedener Fraktionen.



Organisatoren des Neubürgerempfangs: Uwe Erhardt, Sonja Piecha-Wasmuth, Regina Schmidt und Birgitta Weiher von der Stadtverwaltung (v.l.).

**EM-EXTRA-Fußball****Ergebnisse vom Wochenende:**

Verbandsliga

**FC Wehr – FC Emmendingen 1:4 (0:0)**

Tore: 1:0 Stabile (67.), 1:1 Stadelmann (76.), 1:2 Busch (78.), 1:3 Stadelmann (80.), 1:4 Stadelmann (87.)

Kreisliga A, Staffel I

**FC Emmendingen II – Waltershofen 3:1 (1:0)**

Tore: 1:0 F. Rees (2.), 2:0 F. Rees (48.), 2:1 Gerbert (87.), 3:1 A. Westhäuser (90./FE)

**FC Bötzingen II – SV Mündingen 2:2 (1:2)**

Tore: 0:1 Erler (10.), 0:2 Schwarz (18.), 1:2 M. Wiedemann (33.), 2:2 Höflin (88.)

Gelb-Rot: Baumgartner (64./Bötzingen)

**FC Weisweil – Wasser/Kollmarsreute 2:2 (1:1)**

Tore: 1:0 Lutz (9.), 1:1 Bürkle (20.), 1:2 Hübner (54.), 2:2 Ludwig (81.)

**Kreisliga A, Staffel II**

Hochburg-Windenreute – FC Simonswald

Tor: 1:0 Sitte (72.)

**Kreisliga B, Staffel II**

VfR Vörstetten – ÜTS Emmendingen 1:0

**Kreisliga B, Staffel V**

FC Weisweil II – Wasser/Kollmarsreute II 3:0

**Kreisliga B, Staffel VI**

Hochburg-Windenreute II – FC Simonswald II 1:2

## FV Windenreute gewinnt erstes Heimspiel in dieser Saison

(jsch) Nach drei sieglosen Heimspielen konnte der FV Windenreute sein Heimspiel gegen den FC Simonswald mit 1:0 gewinnen. Die zahlreichen Zuschauer sahen in der ersten Spielhälfte ein ausgeglichenes Kreisliga-A-Spiel, das hauptsächlich im Mittelfeld mit wenigen Torchancen geprägt war. Bereits nach neun Minuten hatte die Heimelf Glück, als die Gäste nur die Latte trafen. Nach der Pause wurden die Simonswälder stärker und trafen binnen 13 Spielminuten dreimal die Latte und einmal den Pfosten. Die Einheimischen konnten durch einige gefährliche Gegenangriffe glänzen. In der 72. Minute gelang H. Sitte die 1:0-Führung. Nach der Führung hatten die Gäste noch einige Chancen den Ausgleich zu erzielen, doch der FV

brachte mit herzhafem Einsatz die knappe Führung über die Zeit. Mit dem Schlusspfiff feierten die Einheimischen mit ihren Fans den glücklichen 1:0-Sieg.

Die Reserve zeigte eine tolle Leistung, musste sich aber mit 1:2 gegen FC Simonswald II geschlagen geben. Nach dem 1:0-Rückstand konnte Th. Ramorsy zum 1:1 ausgleichen. Nach dem Seitenwechsel spielte zunächst der FVW auf ein Tor, musste aber durch einen Patzer noch das 2:1 hinnehmen.

**Aufstellung:** Th. Schirk, Bührer (68. Min. Disch), M. Schirk (85. Min. St. Schuler), Lell, Disch, Schulz, Frauzem, Brandner, Benninger (46. Min. Berisa), M. Schuler, Dörr.

**Tor:** 1:0 Sitte (72. Min.)

## Erster Punktverlust in Bötzingen für den SV Mündingen

Am Freitagabend musste der SV Mündingen den ersten Punktverlust hinnehmen. Nach dem kräftezehrenden Pokalspiel am Mittwoch reichte es bei der Reserve des FC Bötzingen lediglich zu einem mageren 2:2. Auf dem gut bespielbaren Kunstrasen legte die Gleichauf-Elf gut los und führte nach gut zwanzig Minuten völlig verdient mit 2:0. Erst traf Dirk Ehrler aus fünf Metern per Kopf, dann fälschte ein einheimischer Spieler den Ball unhaltbar ins eigene Tor ab. So sah es zunächst nach einem klaren Auswärtssieg für den Tabellenführer aus, doch je länger das Spiel dauerte, desto unkonzentrierter wurde das Spiel der Grün-Schwarzen. Viele Fehlpässe und Unstimmigkeiten brachten die Kaiserstühler wieder zurück ins Match. Kurz vor der Halbzeitpause kamen die Gastgeber durch einen sehenswerten Freistoß zum Anschlusstreffer.

Nach dem Wechsel suchte Mündingen die Entscheidung, ließ aber die letzte Konsequenz im Abschluss vermissen. Auch die Ampelkarte auf Bötzingen Seite brachte die Grün-Schwarzen nicht auf die Siegesspur. Stattdessen nutzten die Gastgeber einen ihrer seltenen Kontermöglichkeiten zum Ausgleich. Insgesamt ein gerechtes Remis, denn der SVM spielte an diesem Abend ohne Leidenschaft. Der Elf von Uwe Gleichauf, Matthias Mand und Dietmar Boos merkte man die Belastung von drei Spielen in fünf Tagen spürbar an.

**Vorschau:** So., 14.10., 15 Uhr: SVM-FCE II/13 Uhr: SVM II - Köndringen II

**FC Bötzingen II - SV Mündingen 2:2 (1:2)**

**Aufstellung:** Neubold, Gerber, Müller, Rehm, Gorzalka (72. Wingert), Maier, Malcherczyk, Brunner, Ehrler (60. Mößinger), Schwarz (88. Bürkle), Lindenberg

**Tore:** 0:1 Dirk Ehrler (8.), 0:2 Eigentor (17.), 1:2 (39.), 2:2 (88.)

## Kegeln: Erneuter Sieg der SKC-Damen

Im Heimspiel am Samstag empfingen die SKC-Damen den KSG 04 Denzlingen im Sportcenter Impulsiv. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten die Damen vom SKC erneut punkten. Endstand 2304 zu 2230 Holz.

Beste Einzelergebnisse: Erika Lang 413 Holz, Stefanie Friedrich 405, Lena Seiboth 402, Ilse Frensel 381 Holz. Die Gemischte Mannschaft spielte gegen den SKC Hochdorf 3. Leider konnte dieses Spiel nicht gewonnen werden. Endstand 1344 zu 1544 Holz.

Beste Einzelergebnisse: Hilde Black 381 und Ramona Klotz 335 Holz. Die SKC Herren spielten am Sonntag in Freiburg gegen KC Croatia Freiburg 2; auch hier konnte kein Sieg für die SKC Herren erspielt werden. Endstand 4966 zu 4916 Holz.

Beste Einzelergebnisse: Willi Seiboth 866, Matthias Gräning 858, Luka Rosan 833, Frank Mischke 802 Holz.

**Vorschau:** So., 14. Oktober, 10 Uhr: SKC Herren - KSC Bleibach 2; 17.30 Uhr: Freundschaft Waldkirch - SKC Damen, 19.15 Uhr: SKC Elzach Mix - SKC 85 EM Mix.

## FCE-Spiel gegen VfR Hausen verlegt

Das Heimspiel des FCE gegen den VfR Hausen wurde kurzfristig vom kommenden Samstag auf den 8. März verlegt, da der FCE-Torjäger Pascal Stadelmann in die südbadische Auswahl nachberufen wurde.

Zufrieden mit dem bisherigen Saisonverlauf zeigt sich der sportliche Leiter des FCE, Ralph Ziegler. Man habe zwar nicht immer gut gespielt, „letztlich zählen die Punkte, und das junge Team wird sich in der Saison noch besser finden.“

**EM-EXTRA**

handlich, lesernah,  
lokal kompetent.

## Für Ihre Sportberichte



Schicken Sie uns  
eine E-Mail an:  
em-extra@web.de

## SV Mündingen verlor am Mittwoch Pokalfight mit 3:4 gegen Rimsingen

Mit 3:4 verlor der SV Mündingen in der zweiten Runde des Bezirkspokals und musste damit die erste Pflichtspielniederlage der Saison hinnehmen. Bei sommerlichen Temperaturen bekamen die Zuschauer gegen den FC Rimsingen einen wahren Pokalfight zu sehen. Den besseren Start hatten zunächst die Grün-Schwarzen. Janusz Malcherczyk brachte die Gleichauf-Elf per Elfmeter in Führung, nachdem Jens Schwarz knapp an der Strafraumgrenze gefoult worden war. Danach ließ der SVM etwas nach und

die Tuniberger kamen besser ins Spiel. Kurz vor der Pause gelang ihnen nach einer Unstimmigkeit in der Mündinger Abwehr der nicht unverdiente Ausgleich. Fast im Gegenzug tankte sich jedoch Ingo Brunner mit einer Energieleistung durch und bediente Lars Lindenberg, der den Ball zur erneuten Führung ins Tor grätschte. Nach dem Wechsel drehte der FC Rimsingen plötzlich auf, nutzte seine Chancen eiskalt und machte aus einem 1:2-Rückstand eine 4:2-Führung. Mündingen zeigte sich in dieser Zeit un-

gewohnt unkonzentriert und geschockt, rappelte sich aber wieder auf. Nach dem sehenswerten Weitschusstor von Ingo Brunner bündelten die Grün-Schwarzen noch einmal alle Kräfte und setzten den Gegner bis zum Schluss gehörig unter Druck. In dieser Phase entwickelte sich das Spiel zu einem leidenschaftlichen Match, indem beide Teams aufgrund des schnellen Tempos und der Hitze an ihre physischen Grenzen gingen. Trotz mehrerer hundertprozentiger Torchancen blieb es am Ende doch beim enttäuschenden

3:4. Damit scheidet der SV Mündingen aus dem Doppelpass-Bezirkspokal aus.

**SV Mündingen - FC Rimsingen 3:4 (2:1)**

**Aufstellung:** Neubold - Gerber, Müller, Rehm - Gorzalka, Maier, Malcherczyk, Brunner - Ehrler (65. Mößinger), Schwarz (60. Wingert), Lindenberg (60. Gashi)

**Tore:** 1:0 Malcherczyk (11./Foulelfmeter), 1:1 (39.), 2:1 Lindenberg (45.), 2:2 (47.), 2:3 (54.), 2:4 (56.), 3:4 Brunner (73.)



Foto: R. Laniot

## Weihnachten wird intensiv vorbereitet!

Noch waren es gestern sommerliche Temperaturen und blauer Himmel, jedoch „hinter den Kulissen“ wird schon eifrig an den Weihnachtsattraktionen in Emmendingen gebastelt. Verschiedene Arbeitsgruppen und allen voran Thomas Nietzel arbeiten an vielfältigsten Ideen. Emmendingen wird eine Vorweihnachtszeit erleben, die täglich neue Überraschungen bieten wird. Schreinermeister Jörg Zibold hat bereits ein Modell eines Weihnachtsbaums zurecht gesägt, der nach seiner Fertigstellung Teil des angedachten Schmuckes bei der Bahnunterführung am Bahnhof werden soll.

## 4Volt feierten am Samstag mit 40 Titeln ihr Zehnjähriges!

Wenn die dienstälteste noch in Urbesetzung auftretende Emmendinger Band feiert, dann lassen auch die Fans die Musiker nicht im Stich. Über 250 Besucher am Samstagabend im Jugendhaus an der Steinstraße, als Attila Gökdemir, Bernd Herrmann, Marco Gutmair und Volker Sillmann mit Rock, Hardrock bis hin zum Metal-Bereich ihren Band-Geburtstag mit 40 Titeln und toller Stimmung feierten.

Unterstützt wurden sie von Gastmusikern, die in der Regio seit Jahrzehnten ein Begriff in der Musikszene sind. Helen Senaya, Martin Fischer (ehem. Fish&Chips), Thomas Zeller und Andy Wolk (MP), Kuno Bogner (Tremendously) und „Chris Kiss“ (Stubborn) sorgten bis nach Mitternacht für eine super Party, die bei freiem Eintritt und allen Getränken für zwei Euro richtig Spaß machte.



Foto: R. Laniot

Gast auf der Bühne bei 4Volt: Helen Senaya

### EM-EXTRA-Initiative „Emmendingen hilft sich“

## Wer hilft mit? Küche muss erneuert werden!

Die Drogenberatungsstelle emma, eine Einrichtung der AGJ, Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg, unterhält in Emmendingen zwei betreute Wohngruppen für insgesamt acht Personen, die erfolgreich eine Drogentherapie absolviert haben. In einer der beiden Wohngruppen befindet sich die Küche in einem sehr

schlechten Zustand. Viele Fliesen sind beschädigt, die Wände vergilbt, Möbel und Elektrogeräte alt und reparaturanfällig. Die emma selbst verfügt nicht über die Mittel, die dringend notwendige Renovierung durchzuführen.

Die Bewohner der Wohngruppe sind bereit, vieles in Eigenleistung zu erledigen. Die emma hofft deshalb

in erster Linie auf Sachspenden: Wandfarbe, neue Möbel, neue Elektrogeräte. Einige Arbeiten benötigen einen Fachmann: Verlegen eines neuen Fliesenbodens, Elektroarbeiten, Wasserinstallation. Die Bewohner der Wohngruppe und die Mitarbeiter sind dankbar für jede Hilfe. Bereits zugesagt haben ihre Unterstützung die Firmen OBI und TEO.

### EM-EXTRA-Serie: Ehrenamtlich engagiert!

## Heute: Alwin Schlegel



(os) Seit 1999 leitet Alwin Schlegel die Jugendwehr der Freiwilligen Feuerwehr Emmendingen. Derzeit sind hier 46 Jugendliche aktiv. Ab einem Alter von zehn Jahren können Kinder zur Jugendwehr kommen. In regelmäßigen Proben lernen sie dort das breite Tätigkeitsfeld der Feuerwehr kennen. Auf eine gute Kameradschaft wird großen Wert gelegt, insbesondere wenn das eigene Können in Wettkämpfen mit anderen Jugendwehren gemessen wird. Rund 80 Prozent der Jugendfeuerwehrleute finden später den Weg in die „große“ Feuerwehr.

Alwin Schlegel war schon als Kind von der Feuerwehr fasziniert, „besonders von den roten Autos“, sagte er im Gespräch mit EM-EXTRA. Daneben spielte die familiäre Prägung eine große Rolle: Sein Vater war aktiver Feuerwehrmann, sein Patenonkel Kommandant der Feuerwehr in Wagensteig. Mit 13 Jahren kam Alwin Schlegel zur Jugendwehr, seit zwölf Jahren gehört er zur Kerntruppe der Emmendinger Feuerwehr. Die Begeisterung für die Feuerwehr hat auch seine Berufswahl bestimmt: Hauptberuflich betreut der 30-Jährige als Gerätewart die Ausrüstung der Emmendinger Wehr.

Wer sich selbst für eine Tätigkeit als Jugendfeuerwehrmann interessiert, kann unter der Telefonnummer der Feuerwehr Emmendingen (956983) weitere Informationen erhalten.

### Herbstangebot

## Fußpflege

bis 31. Oktober 2007

€ 15,-

Massagepraxis Wittmann-Mangold  
Karl-Friedrich-Straße 40/2  
Emmendingen • Tel. 07641 - 1255

### Exklusive Dachfenster

Fassadenfenster  
Dachfenster  
Rollläden u.v.m.

K. Lehmann, EM, Brunnenstr. 6/1  
Fachkundige Beratung,  
Verkauf und Service.  
Tel. 0 76 41 / 9 62 12 17

*Wir müssen nicht. Wir sollen nicht. Wir wollen einfach!*

*Wir  
Conny Hatz & Thilo Langbein  
heiraten*

*am 18. Oktober 2007 um 17 Uhr  
im alten Rathaus Emmendingen  
und*

*am 20. Oktober 2007 um 13.30 Uhr  
in der Kirche Peter und Paul im ZPE.*



**H** heute schon im Internet gelesen?

# RegioTrends.de

Die **BÜRGERZEITUNG**

Bürger, Vereine, Veranstalter, Behörden machen  
**jetzt ihre eigene, tägliche Zeitung**  
im Internet!

Jeder kann selbst kinderleicht Meldungen direkt in die einzelnen Rubriken schreiben.  
Gratis! Einmalig Kennwort und Passwort wählen, dann immer schreiben!

Jede Meldung wird ungekürzt veröffentlicht und kann mit bis zu 30 Fotos ergänzt werden.

Ideal für Veranstalter: Dauerwerbung vom ersten Tag bis zum Veranstaltungstag!

**Jetzt macht Werbung für Unternehmer wieder Spaß!**

Nur 10 Euro (zzgl. MwSt.) monatlich und Sie können täglich beliebig viele Angebote, PR-Texte oder redaktionelle Artikel veröffentlichen.  
JEDE Ihrer Meldungen wird sofort direkt mit Ihrer Homepage verlinkt.

**Mehr aus der Regio schneller erfahren!**

**[www.regiotrends.de](http://www.regiotrends.de)**